

---

YADE-SUP

# YADE SUP 2.00

yade

SRP Gesellschaft für Stadt- und Regionalplanung



**Copyright © SRP GmbH**

Das Betreiben der Anwendersoftware ist nur im Zusammenhang mit dem Geographischen Informationssystem YADE® möglich, für das eigene lizenzrechtliche Bestimmungen gelten,

YADE® ist ein eingetragenes Markenzeichen der SRP GmbH.

**Gewährleistung**

Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

Änderungen der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind vorbehalten. Die SRP GmbH übernimmt in dieser Hinsicht keine Gewähr.

**Herausgeber**

SRP – Gesellschaft für Stadt- und Regionalplanung mbH  
Berliner Straße 112 A  
13189 Berlin

Tel.: 030 / 44 37 21 0

Fax.: 030 / 44 37 21 99

Hotline: 01805 050710

E-mail: [srp @ srp-gmbh.de](mailto:srp@srp-gmbh.de)

Internet: [www. srp-gmbh .de](http://www.srp-gmbh.de)

**Bearbeiter**

Gösta Baganz

**Ausgabe**

Februar 2010



# Inhalt

<b>1</b>	<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Komponenten</b>	<b>1</b>
	SUP Konfigurationsdatenbank	1
	Datenbank QS Daten	1
	SUP Datenintegration (SUP-DIK)	1
	SUP Bewertungskomponente (SUP-BWK)	1
	Meteor	1
<b>1.2</b>	<b>Systemvoraussetzungen</b>	<b>2</b>
<b>1.3</b>	<b>Installation</b>	<b>2</b>
<b>1.4</b>	<b>Konfiguration der Fachschale</b>	<b>2</b>
	Startmakro	2
	INI-Datei	3
	ADO-Datenquellen	3
	Verknüpfte Tabellen	3
	Automatische Aktualisierung der Tabellenverknüpfungen	4
	Bezeichner nicht ändern	4
<b>1.5</b>	<b>Die Oberfläche</b>	<b>5</b>
	Start der Anwenderoberfläche	5
	Der Arbeitsplatz	5
<b>2</b>	<b>GEGENSTAND UND ZIEL</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Methodenrahmen TU Berlin</b>	<b>7</b>
	Abstraktionsmodelle	8
	Vorschläge zum TU-Gutachten	9
	Thesen: BSB und VB	11
<b>2.2</b>	<b>Metadaten</b>	<b>11</b>
	Titel, Autor, Abstract	11
	Referenzsystem	12
	Bearbeitungsstand (Stand, Zeitstand)	12
	Raumbezug, Herkunft	12
<b>3</b>	<b>SUP KONFIGURATIONSDATENBANK</b>	<b>14</b>
<b>3.1</b>	<b>ER-Modell</b>	<b>14</b>

<b>3.2</b>	<b>Beschreibung der Quell-Daten</b>	<b>15</b>
	Symbolische Datennamen	15
	Metadaten von YADE Karten	15
<b>3.3</b>	<b>Regeln zur Erstellung der Bewertungskarten</b>	<b>15</b>
	Teilmodell Vorsorgebereich	16
	Teilmodell Besonderer Sorgfaltsbereich	17
	Frontend der SUP Konfigurations-DB	17
	Namenskonventionen für Datenobjekte	18
	Dokumentation der Basisdaten / Mantelskalen	18
<b>4</b>	<b>QUALITÄTSZUSICHERUNGEN FÜR QUELL-DATEN</b>	<b>19</b>
	Teilmodell DQA	19
	Definition	21
<b>5</b>	<b>SUP DATENINTEGRATION (YADE FACHSCHALE)</b>	<b>22</b>
<b>5.1</b>	<b>Menü Modell/QS</b>	<b>22</b>
	Info zu Workflow / Aktivitäten	23
	Menü: Workflow / Prozessmodell	23
	Workflow-Protokoll erstellen ...	23
	Workflow-Protokoll öffnen ...	23
	Report der FS Aktivitäten	24
	Report: ggf. auszuführende Aktivitäten	24
	Report Tabellen-Aktualisierung	24
	Powerpoint-Prozessmodell öffnen	24
	ein QS-Protokoll öffnen ...	24
	Menü: alle Zusicherungen	24
	Report Test-Objekte	24
	Schnelltest Objekte / Attribute ...	24
	alle Zusicherungen als Protokoll	24
	alle Qualitätszusicherungen prüfen ...	24
	Menü: gebundene Zusicherungen	25
	ein Objekt prüfen (für YKA Fehlerbehebung zwingend)...	25
	einen Bereich filtern und prüfen ...	25
	alle Tests zur Datenkonsistenz ...	25
	Hauptkarte, alle Zusicherungen prüfen ...	25
	Menü: ausgewählte Zusicherungen	25
	Zusicherungen filtern ...	25
	Report ausgewählte Zusicherungen	25
	Protokoll der ausgewählte Zusicherungen	25
	Ausgewählte Zusicherungen prüfen ...	25
	eine Zusicherung filtern und prüfen ...	26
	Menü: Reports: Ergebnisse und Fehler	26
	Report: Ergebnisse des letzten Tests	27
	Report: Fehler des letzten Tests	27
<b>5.2</b>	<b>Protokolle</b>	<b>27</b>

<b>5.3</b>	<b>Menü SUP QS Extra</b>	<b>30</b>
	Qualitätszusicherungen generieren ...:	30
	Metadaten aus allen YKA auslesen ...:	30
	EPSG der Metadaten prüfen	30
<b>5.4</b>	<b>Standard Datenzugriff</b>	<b>30</b>
<b>5.5</b>	<b>SUP-DIK als WFS Client</b>	<b>31</b>
	Für die SUP nutzbare Datenangebote	31
	Konfiguration der SUP-DIK (Parameter)	31
	Import	31
<b>5.6</b>	<b>Erzeugen der Bewertungskarten</b>	<b>32</b>
	Verarbeitungsschritte	32
	Erzeugen von Bewertungskarten	33
	YADE Makro für die komplexe Berechnung der Fachwertigkeit	36
	Protokolle	38
	Bewertungskarte öffnen	39
<b>5.7</b>	<b>Schutzgutaspekte vergleichen</b>	<b>39</b>
	Vergleichskarten erstellen	39
	Ausschnitt einstellen (zoom)	40
	Menü Schutzgutaspekte	40
	Menü Nebenkarten	46
	Toolbar SUP	48
<b>5.8</b>	<b>Praxis</b>	<b>50</b>
	Ein Schutzgutaspekt	50
	mehrere Schutzgutaspekte	50
	Ein oder mehrere SGA	51
	Sonstiges	51
<b>6</b>	<b>SUP BEWERTUNGSKOMPONENTE (FIS BROKER)</b>	<b>52</b>
<b>6.1</b>	<b>Themen erstellen und verteilen</b>	<b>52</b>
	Themen-Cloning	52
	FB SUP Template Thema	52
	FB SUP SGA Themen	53
	Veröffentlichen	53
	online	53
	offline	54
	Intranet / Internet	54
<b>6.2</b>	<b>Menü FIS Broker</b>	<b>54</b>
	SUP Template holen	54
	SUP Themen für den Broker erstellen	54
	SUP Themen an den Broker senden	54
	Karten in Broker-Verzeichnisse kopieren ...	55
	Hypertext-Dokumente für die SUP-BWK erzeugen	55

HTML in FIS Broker-Verzeichnisse kopieren ...	55
HTML in Browser prüfen	57
<b>6.3 FIS Broker Fachclient</b>	<b>58</b>
Aufrufe	58
Direkt im Web-Browser	58
Web-Browser mit der SUP-DIK öffnen	58
Informations-Angebot	59
<b>7 ANHANG</b>	<b>60</b>
<b>7.1 Glossar</b>	<b>60</b>
Allgemein	60
Elementschlüssel	60
Fachobjekt	60
Kartenelement	60
Objektschlüssel (OS)	60
Parametertabelle	60
YADE	60
Fachspezifisch	60
BE/BB-Anwendungsprofil	60
CSW	61
Fachwert	61
Feature	61
FIS Broker	61
FIS Broker Fachclient (hier: SUP-Fachclient)	61
GDI	61
Geodienste	61
GML	61
OGC	61
PNG	61
Meteor	61
SUP-BWK	61
SUP-DIK	62
SVG	62
WFS	62
WFS-Client	62
WMS	62
<b>8 INDEX</b>	<b>63</b>



# 1 Einführung

---

## 1.1 Komponenten

### **SUP Konfigurationsdatenbank**

Datenbank mit den Informationen zu den Quell-Daten zu den Schutzgütern und den Regeln für deren Verarbeitung (MS Access).

siehe auch: SUP Konfigurationsdatenbank

### **Datenbank QS Daten**

Datenbank mit Qualitätssicherungen für Daten (MS Access).

siehe auch: Qualitätssicherungen für Quell-Daten,  
Qualitätssicherungen generieren ..., Schnelltest Objekte /  
Attribute ..., sowie alle Qualitätssicherungen prüfen ....

### **SUP Datenintegration (SUP-DIK)**

Die SUP Datenintegrationskomponente ist eine YADE Fachschale, die der Erstellung von Bewertungskarten zu SUP Schutzgutaspekten dient.

Die Fachschale enthält die YADE-Makros zum Verarbeiten der in der Konfigurationsdatenbank definierten Verarbeitungsschritte. Durch diese Trennung von Definition und Verarbeitung wird das vom AG geforderte hohe Maß an Flexibilität der Anwendung erreicht.

Der YADE FS SUP enthält Funktionen für die Anzeige und den Vergleich der SUP-Bewertungskarten und zur Generierung von Tests zur Prüfung der Quell-Daten.

siehe auch: SUP Datenintegration (YADE Fachschale)

### **SUP Bewertungskomponente (SUP-BWK)**

Die SUP Bewertungskomponente ist eine Web-Browser basierte Auskunftskomponente für die SUP und andere Planungen, die als FIS-Broker-Fachclient (Szenario) implementiert wird und die von der SUP-DIK erzeugten Ergebnisse verwendet.

siehe auch: SUP Bewertungskomponente (FIS Broker),  
Web-Browser mit der SUP-DIK öffnen

### **Meteor**

Der Metadaten- und Themeneditor für den FIS Broker wird verwendet um das zu erstellen.

siehe auch: FB SUP Template Thema

---

## 1.2 Systemvoraussetzungen

PC	Windows PC
Arbeitsspeicher	Mindestens 512 MB, empfohlen 256 MB Arbeitsspeicher
Betriebssystem	Windows XP, Vista
Datenbank	Borland Database Engine (BDE) (mit YADE ausgeliefert), Access 2000-2007
GIS YADE	Geoinformationssystem YADE, Leistungsklasse GIS Version <b>6.0A14</b>
Min. Bildschirmauflösung	1280 * 1024 Pixel

---

## 1.3 Installation

Die Installation der Anwenderoberfläche von YADE-SUP erfolgt durch Kopieren vom Datenträger.

YADE-SUP kann in jedem beliebigen Verzeichnis installiert werden, auf dem der Anwender lesend und schreibend zugreifen kann. Die Struktur der bei der Installation erzeugten Unterverzeichnisse ist für die Funktionsfähigkeit des Programms erforderlich und muss daher unverändert bleiben.

Für die Funktionsfähigkeit des Verfahrens wird im Installationsverzeichnis folgendes Dateisystem installiert:

SUP	Verzeichnis für das Fachverfahren
-- AnwDaten	Verzeichnis für die Anwenderdaten
-- Datenbank	
-- Karten	
-- Protokoll	
-- Vorlagen	
-- XML	
-- Fachschale	Verzeichnis für die Anwenderoberfläche
-- fs	YADE Makros
-- param	Darstellungsdaten
-- Handbuch	Verzeichnis für das Handbuch

Weitere Verzeichnisse können durch den Anwender hinzugefügt werden, ohne dass die Funktion der Fachschale beeinträchtigt wird.

---

## 1.4 Konfiguration der Fachschale

### Startmakro

Mit dem Startmakro START.YML wird die Fachschale gestartet. Es enthält mit [DirRoot] den für den Aufruf der Fachschale maßgeblichen Pfad.

Wird der Speicherort der Fachschale geändert, so muss der Installationspfad des Programmverzeichnisses YADE-SUP mit einem Editor (wie z.B. Notepad) entsprechend angepasst werden.

## INI-Datei

Die INI-Datei der Fachschale enthält Angaben zu Haupt-, Hintergrund- und Nebenkarten sowie weitere Informationen. Diese Pfade müssen mit einem Editor (wie z.B. Notepad) an die Pfade des Zielsystems angepasst werden.

## ADO-Datenquellen

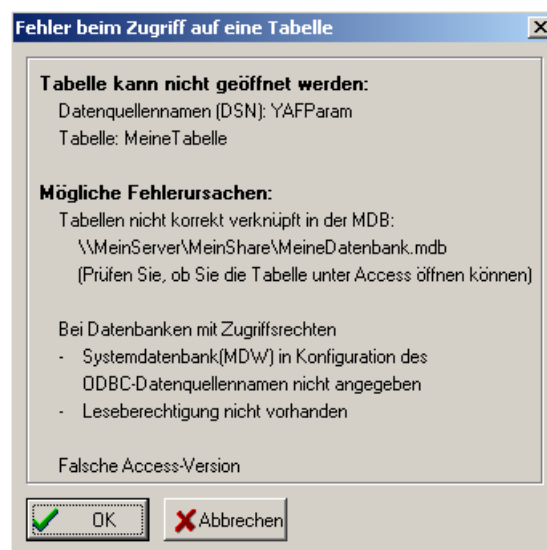
Die für die Fachschale YADE-SUP erforderlichen ADO-Datenquellen sind in der INI-Datei der Fachschale unter der Option [Datenquellen] aufgeführt. Jede Datenquelle ist mit ihren Alias und ihrem Speicherort eingetragen, z.B.

```
FileSupApp=Y:\FS_SUP\AnwDaten\Datenbank\sup_app.mdb
```

Die ADO-Datenquellen stehen nur für die Laufzeit der Fachschale zur Verfügung.

## Verknüpfte Tabellen

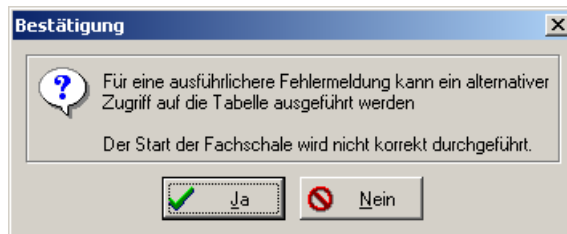
Die Fachschale YADE-SUP verwendet eine Access-Frontend und eine Access-Backend Datenbank. Das Frontend \*\_app.mdb enthält Tabellenverknüpfungen, die auf Tabellen in der Backend Datenbank verweisen. Diese Verknüpfungen müssen den Pfaden der Zielmaschine entsprechen. Beim Start der Fachschale wird geprüft, ob die verknüpfte Tabelle \_AppDBIni erreichbar ist. Im Fehlerfall wird die folgende Meldung ausgegeben:



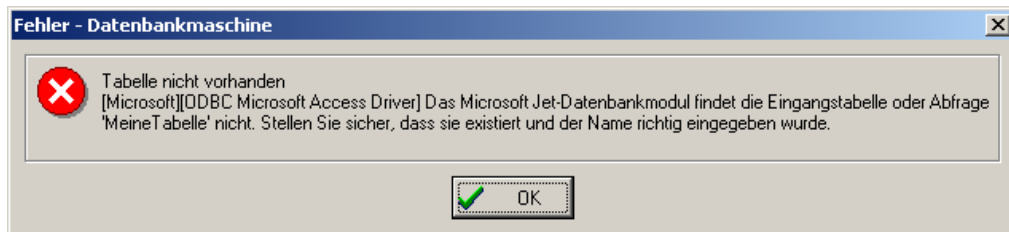
Wenn Sie den Schalter **OK** betätigen, wird vorgeschlagen, die Fachschale zu beenden:



Die Betätigung des Schalters **Abbrechen** in der Fehlermeldung führt zu einer weiteren Abfrage:



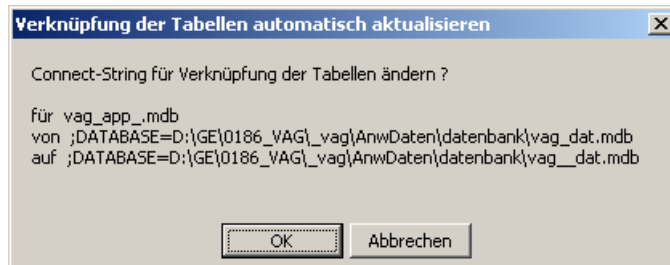
Es wird versucht, die Tabelle so zu öffnen, dass eine Fehlermeldung des ODBC-Treibers erscheint, die in einigen Fällen einen konkreteren Hinweis auf das vorliegende Problem gibt.



Die Ausführung des Makros wird unterbrochen und Sie müssen YADE manuell schließen.

### ***Automatische Aktualisierung der Tabellenverknüpfungen***

Oft wird eine fehlerhafte Verknüpfung die Ursache dafür sein, dass der Zugriff auf die Tabelle scheitert. Öffnen Sie in diesem Fall das **Access-Frontend** und Sie können die automatische Aktualisierung der Verknüpfungsinformationen veranlassen.



Bei einem erneuten Start der **YADE-Fachschale** sollte die obige Fehlermeldung nicht mehr erscheinen.

### **Bezeichner nicht ändern**

Die Fachschale greift auf eine Reihe von Bezeichnern in verschiedenen Dateien zu. Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht ausschließlich):

- YADE Klassen
- Kartenart
- Datenbanktabellen
- Feldnamen von Tabellen
- Namen von Plotrahmen
- Legenden (BMP und YKA)
- Namen von Ordnern

Das Verändern dieser Bezeichner kann die Funktion der Fachschale erheblich beeinträchtigen.

---


## 1.5 Die Oberfläche

### Start der Anwenderoberfläche

Wird die Anwenderoberfläche gestartet, erscheint zunächst die Anmeldemaske auf dem Bildschirm. Bitte wählen Sie hier einen der eingetragenen Nutzer aus und geben Sie das entsprechende Kennwort ein.

Wird die Anwenderoberfläche erstmalig gestartet, steht nur der Nutzer [Administrator] zur Verfügung. Das Kennwort lautet [admin].

Über die Eingabe des Nutzer werden die Zugriffsrechte verschiedenen Funktionalitäten der Anwenderoberfläche gesteuert. Es sind drei Benutzergruppen (Benutzerprofile) verfügbar: Administration, Bearbeitung und Auskunft.

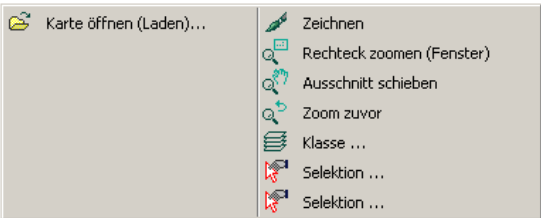
Nur der Administrator hat die Möglichkeit, neue Nutzer einzurichten, zu ändern, zu löschen. Die Änderung des Kennwortes erfolgt nutzerspezifisch. Somit hat jeder Nutzer die Aufgabe, sein Kennwort nach der ersten Anmeldung zu ändern. Dies erfolgt in der Funktionsgruppe "Administration" mit dem Button: 

Wird das Kennwort falsch eingegeben, wird die Anmeldemaske erneut aufgerufen. Wird das Kennwort dreimal falsch eingegeben, startet die Anwenderoberfläche nicht !

### Der Arbeitsplatz

Die Anwenderoberfläche ist ähnlich der YADE®-Standardoberfläche aufgebaut. Der Bildschirm ist gegliedert in:

Titelzeile	Am oberen Bildschirmrand befindet sich die Titelzeile. Hier wird das Benutzerprofil und der Dateiname (incl. Pfad) der geladenen Datei angezeigt.
Hauptmenü	Am oberen Fensterrand, unter der Titelzeile, ist das Hauptmenü platziert. Im Hauptmenü werden anwendungsspezifische Funktionen und YADE-Standardbefehle angeboten.
Toolbar	Am linken Bildschirmrand befindet sich eine Toolbar, den schnellen Zugriff auf Funktionen zur Verfügung stellt.
Schalterleiste / Zoomfeld / Selektionsfeld	Am rechten Bildschirmrand ist eine Reihe von Statusschaltern (siehe YADE®-Handbuch) aufgeführt, welche durch einfaches Anklicken mit der Maus geschaltet werden können. Bei anwendungsspezifischen Funktionen werden diese Schalter je nach Bedarf automatisch geschaltet. Unterhalb der Schalterleiste befindet sich das Zoom-Feld mit der Angabe des prozentualen Zoomfaktors zur Gesamtkarte sowie das Selektions-Feld mit der Auskunft zur Anzahl der global selektierten Elemente.
Statuszeile	Die Statuszeile am unteren Bildschirmrand unterhalb der Infozeile ist von links nach rechts in drei Bereiche unterteilt: Bemerkungen zu den wichtigsten Arbeitsschritten des Programms,

	Anzeige der aktiven Klasse und die Koordinatenanzeige.
Zeichnungseditor	Der verbleibende, größte Bildschirmbereich wird durch den Zeichnungseditor ausgefüllt, in dem die Darstellung und Bearbeitung der YADE- Karten erfolgt.
Kontextmenü	<p>Mit der rechten Maustaste wird im Zeichnungseditor ein zweigeteiltes Kontextmenü aufgerufen. Damit werden dem Anwender die am häufigsten verwendeten Befehle (rechte Seite), aber auch die zehn vom Anwender zuletzt verwendeten Befehle (linke Seite) angeboten.</p> 
Dialogfenster	Einige Befehle der Oberfläche erfordern zusätzliche Eingaben vom Anwender. Beispielsweise erfolgt der Zugang zu den Verfahrensdaten (z.B. Objektarten und Darstellungsparameter) über Auswahldialoge, die eine Vorschaufunktion für die Darstellung der ausgewählten Fachobjektarten enthalten. Daneben gibt es Dialoge, die nur der Information des Anwenders dienen.
YADE Standard- Toolbars	Die unter YADE möglichen Bearbeitungsleisten (Auswertung, Kartenelemente, aktive Einstellungen, Fenster Zwischenablage und Konstruktionsfunktionen) werden beim Start der Anwenderoberfläche nicht eingeblendet. Sie sollten vom Anwender <b>nicht</b> zugeschaltet werden, um die Konsistenz in der Datenhaltung nicht zu gefährden.
Makro- und Befehlseingabefenster	Im Hintergrund des Zeichnungsfensters liegen zwei weitere Fenster der Standardoberfläche, die über den Hauptmenüeintrag FENSTER zugeschaltet werden können. Diese Texteingabefenster sind für die Befehlseingabe und das Schreiben von Makros vorgesehen, werden für die Ablauffähigkeit der Anwendung jedoch nicht benötigt. Für das Benutzerprofil "Auskunft" sind diese Textfenster nicht verfügbar.

## 2 Gegenstand und Ziel

Die Strategische Umweltprüfung ist ein rechtlich verankertes systematisches Prüfverfahren, mit dem die Umweltaspekte bei Planungen und Programmen untersucht werden. Die Vielzahl der auf diese Weise zu prüfenden Vorhaben in Berlin und die Komplexität der Aufgabenstellung macht den Einsatz fortschrittlicher DV-Verfahren, die auf dem raum- und umweltbezogenen Wissen der Stadt in Form von Geodaten aufsetzen, unerlässlich.

Gemeinsam wurde der TU Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eine wissenschaftlichen Methodenrahmen erarbeitet, der die Grundlage für die Bewertung des Ist-Zustandes der Umwelt im Rahmen der SUP bildet. Der Methodenrahmen wird durch ein SUP-Abstraktionsmodell untersetzt, das gleichzeitig die Anforderungen an die Geodatenbestände der involvierten Fachabteilungen definiert.

Die YADE Fachschule SUP dient dem Erstellen und Anzeigen von Schutzgutaspekt-Bewertungskarten. Sie deckt grob die folgenden Aufgabenfelder ab:

### **Geleistet wird**

Normalisierung unterschiedlicher Fachinhalte auf eine einheitliche Skala  
*verantwortlich*

*AG: Daten/Regeln*

*AN: DB-Modell, Software, Beratung*

*beide: Prozessmodell*

Dokumentation der Bewertung und/oder der Reklassifikation, Legenden  
*verantwortlich:*

*AG: Erstellung*

*AN: Anzeige*

Verschieden Optionen zur Überlagerung der Bewertungskarten und deren Basiskarten

*verantwortlich: AN*

### **Angestrebt wird**

Vollständigkeit der Daten

*verantwortlich: AG*

### **Nicht Gegenstand ist**

Automatische Aggregation von Bewertungen

Darstellung von Zeitreihen, Szenarien oder Prognosen

---

### 2.1 Methodenrahmen TU Berlin

Basis der SUP Bewertungskarten ist ein im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erstelltes Gutachten der TU Berlin:

Mitwirkung bei der Entwicklung eines DV-gestützten Verfahrens für die Strategische Umweltprüfung - Teil 1

Entwicklung eines Methodenrahmens für eine Umweltbewertung gemäß UVP-Gesetz (Strategische Umweltprüfung) für die vorbereitende Bauleit- und Landschaftsplanung

- Ergänzung - Stand 13. Januar 2009, Überarbeitung vom 31.10.2007

Zitat:

„Schwerpunkt lag in der Entwicklung einer Methodik zur einheitlichen Darstellung des aktuellen Umweltzustands, wie in § 14g (3) UVPG gefordert wird. Dafür wurden bezogen auf die einzelnen Schutzgüter nach UVPG unterschiedlichste fachliche Aussagen und bereits existierende Bewertungen in eine gleich gestufte, fünfstufige Grund- bzw. Mantelskala projiziert. Solche Bewertungsskalen wurden für insgesamt 17 verschiedene Umweltthemen vorgeschlagen.“

.....

„Es ist grundsätzlich anzumerken, dass der Methodenrahmen aufgrund seiner hohen Komplexität bzw. seiner hohen zu Grunde liegenden Daten- und Informationsvielfalt einer permanenten Aktualisierung bedarf. Der Überarbeitungsprozess hat gezeigt, dass es für das gesamte Schutzgutspektrum regelmäßig zu Änderungen in den rechtlichen Grundlagen bzw. Aktualisierungen bei den heranzuziehenden Datengrundlagen, z. B. Daten des Umweltatlas, kommt, die zukünftig in regelmäßigen Abständen in den Methodenrahmen einzuarbeiten sind. Der Methodenrahmen wird dementsprechend nie ein finales, endgültiges Endstadium erreichen können.“

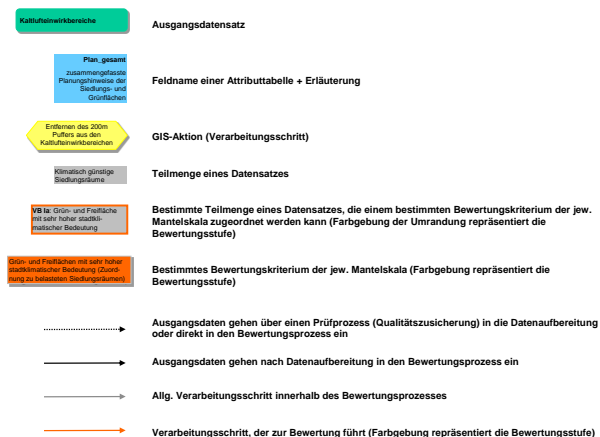
Die Ergebnisse dieses Gutachtens liegen komprimiert in Methodenrahmen und Abstraktionsmodellen vor.

## Abstraktionsmodelle

Die Abstraktionsmodelle beziehen sich auf einzelne Aspekte eines Schutzgutes, vgl. Gutachten S. 30 „Die Aspekte *Gesundheit und Wohlbefinden* werden primär aus dem medizinischen Blickwinkel hinsichtlich einer Bewertung schädlicher Umweltbelastungen betrachtet“ (GASSNER et al. 2005, 252).

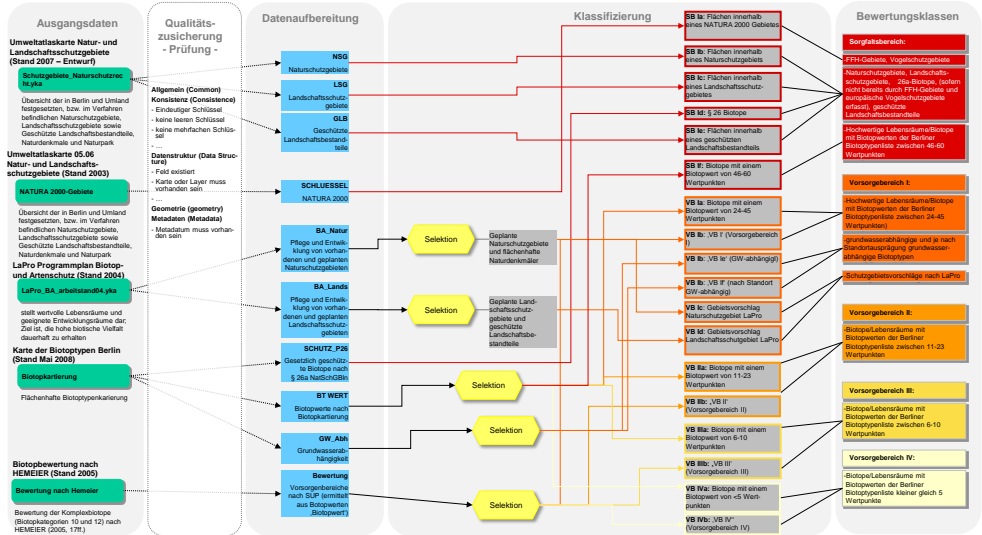
Für die Abstraktionsmodelle wird dieser Begriff jedoch nicht verwendet, vergleiche z.B.: „Fachliches Abstraktionsmodell - Fachliche Bewertung des Landschaftsbildes“

### Erläuterungen zu den Abstraktionsmodellen

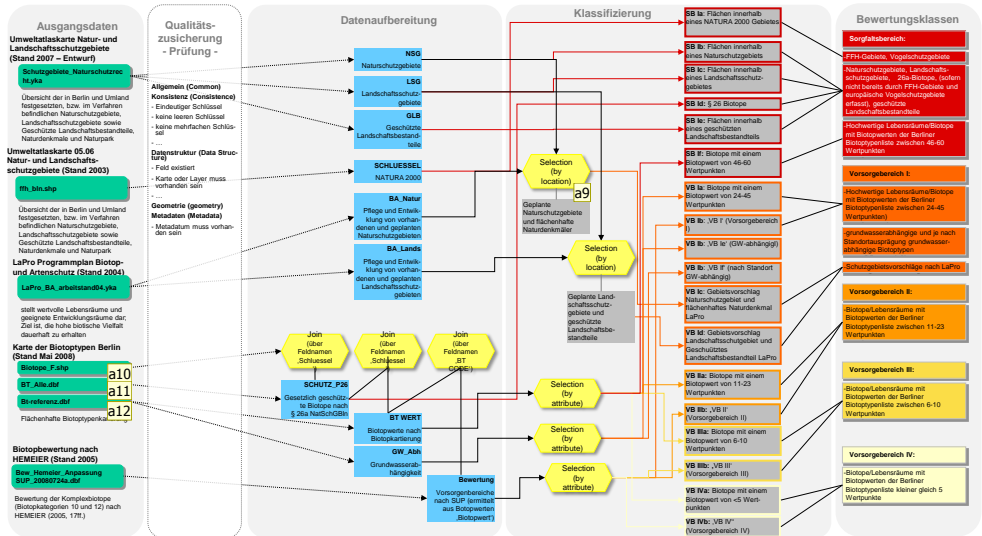




Fachliches Abstraktionsmodell - Bewertung zur fachlichen Bewertung von Biotopen



Technisches Abstraktionsmodell - Bewertung zur fachlichen Bewertung von Biotopen



### Vorschläge zum TU-Gutachten

Aus der Arbeit mit der SUP Datenintegration ergaben sich eine Reihe von Lösungsansätzen, welche den im TU-Gutachten vorgeschlagene Methodenrahmen konkretisieren oder ergänzen.

#### Schutzgutaspekt

Die SUP Schutzgüter gliedern sich in verschiedene Aspekte (siehe 2.5.1.) die im Methodenrahmen allgemein als Abstraktionsmodelle dargestellt werden. Um den Bezug zum jeweiligen Schutzgut deutlich zu machen, verwendet die SUP-DIK den Begriff Schutzgutaspekt (SGA).

#### Ausschließliche Verwendung von Flächen

Es werden nur Flächen verarbeitet. Punkt- oder Linienförmige Kartenelemente müssen zu Flächen gewandelt werden.

Vorteil: in den Auswertungen wird nur ein Geometrietyp verarbeitet, Bilanzen sind leichter zu erstellen.

### **Verwendung der Fachgeometrien**

Die SUP Datenintegration übernimmt die Fachgeometrien der Basiskarten und bildet die Fachinformation nicht auf statistische Blöcke ab.

Vorteil: die Fachgeometrien bleiben erkennbar, der Vergleich mit den Basiskarten ist direkter und damit leichter nachvollziehbar. Fachlich schwer oder gar nicht zu mittelnde Aussagen, z.B. zu Biotoptypen bleiben erhalten. Unterschiedliche Maßstäbe/Detaillierungen bleiben sichtbar. Es entfällt ein unnötiger Arbeitsschritt.

Liegt die Fachgeometrie als Block oder PLR vor, wird sie (selbstverständlich) so übernommen.

### **BSB in separater Karte**

Im allgemeinen Teil des TU-Gutachtens findet sich kein Hinweis zur Flächenausprägung von Flächen im BSB. In der Datendokumentation zur Erstellung der Bewertungsskalen / Stand Okt. 2006 wird auf S. 148 (Anhang 7 /Anhang 1) im Beispiel Wasser beschrieben, dass zur Ermittlung "....des Unzulässigkeitsbereichs wurden alle Flächen selektiert (select by location), die ihren Mittelpunkt innerhalb von Zone I und II der Wasserschutzgebiete haben."

Diese Regel wurde im SUP-Datenbank durch eine 50%-Überlappungsregel ersetzt, die später sogar zu einer 5%-Regel „verschärft“ wurde. Im Ergebnis entstanden immer wieder schwer interpretierbare Artefakte.

Die 50%-Überlappungsregel führt bereits zur „Ausfransung“ von BSB, d.h. es werden Flächenanteile als BSB dargestellt, die keine sind. Die SUP Datenintegration übernimmt daher die Geometrien der BSB und hält diese in separaten Karten. Dabei können sich einzelnen BSB-Flächen, bezogen auf einen SGA durchaus überlappen.

Vorteil: die bereits ermittelten Fachwerte (Mantelskalen) werden nicht mehr überschrieben und können jederzeit sichtbar gemacht werden. Die m:n Beziehung von SGA und BSB wird auch auf Kartenebene ablesbar. Durch eine geeignete Wahl der BSB-Bezeichner wird die Herkunft der einzelnen BSB deutlich. Das doppelte Zeichnen von BSB entfällt.

### **Metadaten: u.a. Bearbeitungsstand**

Die Aktualität der Basisdaten ist eine wichtige Grundlage für deren Verwendung in der SUP. Zu diesem Zweck wird das YKA-Metadatum [Zeitstand] ausgewertet und in einem Report angezeigt. Zur Zeit ist hier i.d.R. jedoch kein Eintrag vorhanden.

### **übernommene Vorschläge**

Vorschläge die im Rahmen des SUP Datenbank erarbeitet wurden und von die Weiterentwicklung des TU-Gutachtens übernommen wurden:

- durchgängige Farbskale für die thematische Ausprägung anstelle der Ampelfarben mit ihren ungünstigen Farbgewichten
- Qualitätssicherung (in den Abstraktionsmodellen)

## Thesen: BSB und VB

Das TU-Gutachten schlägt vor, Blockflächen im BSB (Fachinhalte, die einem gesetzlichen Schutz unterliegen) entsprechend auszuprägen.

Damit wird jedoch die Herkunft der BSB verschleiert, die sich aus mehreren Fachinhalten zusammensetzen, die auf verschiedenen Karten basieren.

Sollen für eine gegebene Fragestellung die relevanten Basisdaten (Karten) gezielt analysiert werden, wird zunächst der zusätzliche Arbeitsschritt erforderlich die o.g. Basiskarten zu ermitteln.

Aus diesem Grund übernimmt die SUP Datenintegration die Geometrien der BSB und hält diese in separaten Karten (siehe weiter oben).

In diesem Zusammenhang wurden drei Thesen formuliert und in der SUP-DIK auch umgesetzt:

- Ein Schutzgutaspekt wird abgebildet mittels VB (1..4) und BSB (0..N). Ebenso wie die VB werden auch die BSB als je eigene Ebenen verwaltet
- Die BSB sind i.d.R. rechtlicher Natur. Daher wurden sie zunächst als Unzulässigkeitsbereiche (UZB) bezeichnet. Ihnen kommt innerhalb der SUP eine so wichtige Rolle zu, dass es angeraten scheint, nur ihre Ausprägung zu vereinheitlichen, nicht jedoch ihre Geometrie oder Herkunft.
- Ein BSB entfaltet seine Wirkung auch ohne SGA. Um für eine konkrete Fläche festzustellen, welche VB und BSB berührt sind, ist es fachlich korrekt alle SGA-VB (aktuell werden nur die VB1 betrachtet) zu prüfen und nur(!) **die BSB, die für die fragliche Fläche tatsächlich relevant sind, auszuwählen**.  
Der Anwender kann jederzeit zu den eingeschalteten SGA alle BSB (d.h. auch die nicht relevanten) zuschalten

Es ist geplant, die für einen SGA zutreffenden BSB in der Legende zum SGA aufzuführen (diese Information wird auch in Konfigurationsdatenbank verwaltet).

---

## 2.2 Metadaten

Mit Hinblick auf die Nutzung der SUP-Bewertungskarten in der SUP-BWK müssen auch einige Metadaten zu den Ausgangsdatenbeständen erfasst werden. Werden die Daten über Geodienste abgerufen, so stehen dafür i.d.R. Metadaten zur Verfügung. Maßgebend für die Pflicht zur Erfassung der Metadaten ist das BE/BB-Anwendungsprofil, welches auf verschiedenen ISO-Standards basiert.

### Titel, Autor, Abstract

Die folgenden ISO Metadaten sind Pflicht. Für die SUP Bewertungskarten gilt:

- Titel (CI\_Citation.title), wird auf der Basis des SGA-Namens gebildet
- Organisation (CI\_ResponsibleParty.organisationName), es wird der Eintrag des Themen-XML-Template verwendet
- Abstract (CI\_Citation.abstract), wird aus der SUP-Datenbank ausgelesen und entspricht der FB Kurzbeschreibung

Die Metadaten der Basiskarten werden aus den entsprechenden Kartenmetadaten ausgelesen und in den Datengrundlagen verwendet.

## Referenzsystem

Das spatiale Referenzsystem (SRS) aller verwendeten Datensätze muss bekannt sein, da es für die Überlagerung in der SUP-BWK gleich sein muss (z.Z. EPSG:3068). Ggf. müssen die Geodaten in das Ziel-Referenzsystem transformiert werden.

## Bearbeitungsstand (Stand, Zeitstand)

Der "Stand" einer Ressource ist eines der wichtigsten Metadaten, deshalb sieht die ISO 19115 das Metadatum CI\_Citation.date als „Core metadata for geographic datasets“ verpflichtend vor (Tabelle 3 im Abschnitt 6.5, vergleiche auch Abschnitt 6.4.2 Citation and responsible party information)

Das Datum CI\_Citation.date kann in drei Typen auftreten:

B.5.2 CI\_DateTypeCode <<CodeList>>

	Name	Definition / Erläuterung
1.	<b>CI_DateTypeCode</b>	Auf welches Ereignis bezieht sich das Datum?
2.	<b>creation</b>	Erstellung des Datensatzes
3.	<b>publication</b>	Veröffentlichung des Datensatzes
4.	<b>revision</b>	letzte Aktualisierung des Datensatzes

Es muss mindestens einer der drei Typen CI\_DateTypeCode angegeben werden, daher wird hier die folgende Priorisierung für das Datum „Bearbeitungsstand“ vorgeschlagen:

creation, (publication), revision

d.h. revision wird immer verwendet, wenn es vorhanden und publication wird nur verwendet, wenn es das einzige Datum ist (vgl. auch Hr. Schneider, UA: das Veröffentlichungsdatum ist eher uninteressant)

## Raumbezug, Herkunft

Raumbezug (ISU 5, ISU 50 etc.) und/oder die Herkunft (Quelle, z.B. GBKat / ISU5 bei VAG-Karte) werden als Merkmal der Datenqualität beschrieben und sind freiwillige Angaben.

Auszug aus:

INSPIRE: VERORDNUNG (EG) Nr. 1205/2008 DER KOMMISSION vom 3. Dezember 2008 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Metadaten:

### 6. QUALITÄT UND GÜLTIGKEIT

Die nach Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 11 Absatz 2 der Richtlinie 2007/2/EG erforderlichen Angaben zur Qualität und Gültigkeit der Geodaten sind mit den folgenden Metadatenelementen bereitzustellen: L 326/16 DE Amtsblatt der Europäischen Union 4.12.2008

#### 6.1. Herkunft (lineage)

Angaben zum Ablauf der Datenerstellung und/oder zur Gesamtqualität des Geodatensatzes. Gegebenenfalls kann hierzu auch eine Angabe gehören, ob der Datensatz validiert oder einer Qualitätssicherung unterzogen worden ist, ob es sich (im Fall mehrerer Versionen) um die amtliche Version handelt und ob er Rechtsgültigkeit besitzt. Der Wertebereich dieses Metadatenelements ist Freitext.

Für die SUP-BWK können diese Angaben ggf. über die Originaldaten erlangt werden, wenn sie dort vorhanden sind. Es wäre jedoch vorteilhaft, hier einen Überblick zu bekommen.

Für diesen Fall sind nach BB/BE-Profil optional zu erfassende Metadaten zu verwenden. Bisher wurde davon ausgegangen, dass diese in Berlin nicht erfasst werden. Hier muss also, gemeinsam mit anderen Anwendungsfeldern geprüft werden, welche Metadaten benötigt werden.



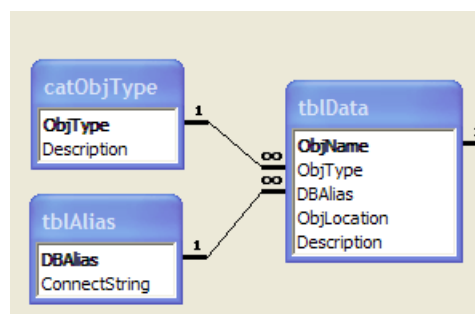
## 3.2 Beschreibung der Quell-Daten

Als Quell-Daten werden die Fachdaten bezeichnet, die für die Erzeugung der Bewertungskarten Verwendung finden.

Im SUP Datenbank werden nur Flächen betrachtet. Untergeordnete Aspekte der Datenstruktur (YADE-Klassen, Tabellen-Felder) werden durch Qualitätszusicherungen beschrieben.

### Symbolische Datennamen

Referenzen auf Karten oder Tabellen erfolgen über symbolische Datenobjekt-Bezeichner (Datennamen). Über diesen Bezeichner werden physischer Speicherort und Art der Daten verwaltet.



### Metadaten von YADE Karten

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung
ObjName	Text	eindeutiger Objektname aus SUP_DAT.mdb
Titel	Text	CI_Citation.title
Kurzbeschreibung	Text	CI_Citation.abstract
Organisation	Text	CI_ResponsibleParty.organisationName
Schlüsselwörter	Text	Keywords
EPSG	Text	SRS
Maßstab	Zahl	
Bearbeitungsstand	Text	CI_Citation.date
Herkunft	Text	lineage
DateStamp	Datum/Uhrzeit	MD_Metadata.dateStamp

## 3.3 Regeln zur Erstellung der Bewertungskarten

Mit den Regeln für die Definition der Schutzgutaspekt-Bewertungskarten erhält die das Verfahren zur Erstellung von SUP Bewertungskarten eine klare Struktur und hohe Flexibilität.

Die Fachbewertung: kann sowohl von Fachabteilungen übernommen als auch innerhalb der SUP Datenintegration ermittelt werden.

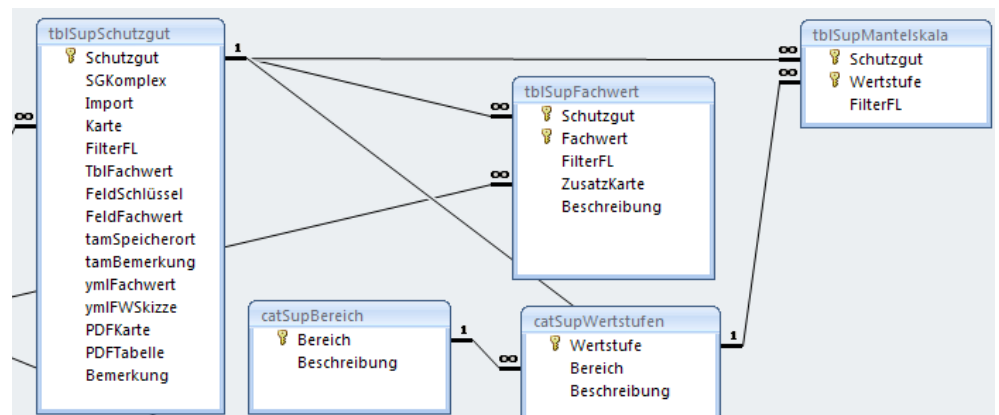
Für die Erstellung der Bewertungskarten gilt:

- zeitlich (unterschiedliche Bearbeitungsstände) und räumlich (verschieden Maßstäbe) heterogene Datenbestände werden zusammengeführt

- es werden immer Original-Geometrien verwendet und keine physische Verschneidung durchgeführt
- alle Regeln zur Kartenerstellung sind in der in der Konfigurationsdatenbank abgelegt die durch YADE-Makro ergänzt werden können
- Verwaltung der Ergebnisse in den Geodaten (Deskriptoren) und Erstellung von Protokollen

Die Verwendung für die SUP erfolgt ausschließlich visuell, durch Überlagerung von Basis- bzw. Bewertungskarten.

### Teilmodell Vorsorgebereich

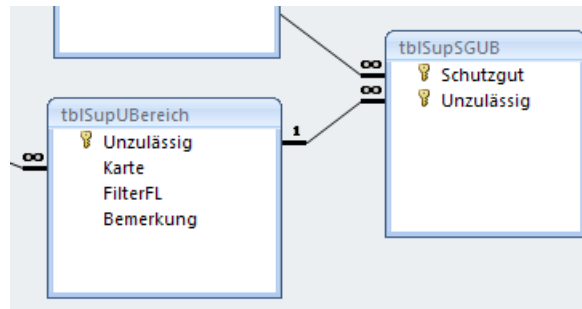


In der Tabelle tblSupSchutzgut erfolgt die Beschreibung der für den Teilaspekt eines Schutzgutes geeigneten Daten. In weiteren Tabellen werden die Regeln (und ggf. auch YADE-Karten) zur Erzeugung der Bewertungskarten festgelegt. Die Felder tam\* beziehen sich auf Abstraktionsmodelle der TU.

tblSupSchutzgut	Schutzgut	SGKomplex	Import	Karte	FilterFL
B_Biotopbewert_bebaut	biotik	<input type="checkbox"/>	Biotop_bewertung_bebaut	Klasse in (VB_I,VB_II,VB_III,VB_IV)	
B_Biotopbewert_unbebaut	biotik	<input type="checkbox"/>	Biotop_bewertung_Gesamt	stift < 60	
B_Biotopverbund	biotik	<input type="checkbox"/>	Biotop_Verbund		
K_Kultur_und_Sachgüter	abiotik	<input type="checkbox"/>	Denkmal_LDA		
L_Landschaftsbild	abiotik	<input type="checkbox"/>	Lapro_Landschaftsbild	OAS in ('6042101', '6042102', '6041303', '6013200', '6013304',	
M_Bioklima	mensch	<input type="checkbox"/>	Klima_Bioklima	klasse in (Bioklimat_Belast_gering,Bioklima	
M_Erholung_Qualität	mensch	<input type="checkbox"/>	LaPro_Erholung		
M_Erholung_Quantität	mensch	<input type="checkbox"/>	Grünflächen_VAG		



## Teilmodell Besonderer Sorgfaltsbereich



## Frontend der SUP Konfigurations-DB

Die Eingabe der Daten erfolgt über ein Formular, das alle erforderlichen Daten auflistet. Die wichtigsten Informationen zu einem Schutzgut-Teilaspekt sind blau gekennzeichnet.

SUP Datenintegration: Filterung, Reklassifikation, SUP Mantelskalen festlegen (Bewertung)

**FB = Verwendung im FIS Broker**  
Schutzgutaspekt: Angaben zur Fachkarte und Sachdaten mit Fachwertigkeit Tbl

Auswahl eines Schutzgutaspektes

Schutzgut	Import
B_Biotope	<input type="checkbox"/>
B_Biotopverbund	<input type="checkbox"/>
B_geschützte_Arten	<input type="checkbox"/>
K_Kultur_und_Sachgüter	<input type="checkbox"/>
L_Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>
M_Bioklima	<input type="checkbox"/>
M_Erholung_Qualität	<input type="checkbox"/>
M_Erholung_Quantität	<input checked="" type="checkbox"/>
M_Gesundheit_Lärm	<input type="checkbox"/>
M_Luftreinhaltung	<input type="checkbox"/>
M_Luftreinhaltung_FNP	<input type="checkbox"/>
NH_Bodenfunktion	<input type="checkbox"/>
NH_Bodenleistung	<input type="checkbox"/>
NH_Bodenversiegelung	<input type="checkbox"/>
NH_Grundwasser	<input type="checkbox"/>
NH_Klima	<input type="checkbox"/>
NH_Stadtklima	<input type="checkbox"/>
NH_Wasser_Belastung	<input type="checkbox"/>
NH_Wasser_Oberfläch_Grun	<input type="checkbox"/>
NH_Wasserhaushalt	<input type="checkbox"/>

Neuer Schutzgutaspekt SGA löschen

**Schutzgutaspekt (SGA) FB Titel** Schutzgutkomplex

**M\_Erholung\_Quantität** ? | mensch

SGA beschreibt Änderungsbedarf oder Gefahrenabwehr **FB**

TU Mantelskala und Beschreibung **FB Kurzbeschreibung / Allgemein** ?

Tab. 7 Erholung - Versorgung mit Erholungsflächen;  
Hinweis: Versorgungsgrade entsprechen der Gefahrenabwehr

Basis-Karte  ?

Geo-Filter (FL)

Fachwert-Tab.

Schlüssel-Feld

Fachwert-Feld

Abstr. Mod. **FB**

Erläuterung Karte

Ansprechpa. **FB** Karin Ruddeck, Gisela Schumann

Bemerkung **nicht im FB** keine Verarbeitung aus LaPro sondern Ergebnis der VA Grün - muss noch ergänzt werden, um ...??

Bewertungskarte in YADE FS SUP erstellen

FW: Fachwerte aus GeoDB-Attributen ableiten und/oder zusätzl. Karten Tbl

Schutzgutaspekt Fachwert zusätzliche Karten **FB** prüfen

Filter für Geo-Attribute (implizit FL)

Beschreibung des FW

VB: Fachwerte den Wertstufen der Mantelskala zuordnen **FB Ebene** Tbl

Schutzgutaspekt	WS	Filter für Fachwert (nur supFW, impl. FL)
M_Erholung_Quantität	2	supFW=4 nicht versorgt (Tei
M_Erholung_Quantität	3	supFW=3 Einzugsbereich st:
M_Erholung_Quantität	4	supFW=2 Einzugsbereich ur
M_Erholung_Quantität	5	supFW=1 Einzugsbereich v:

Vorsorgebereich (VB): Wertstufen der Mantelskala 2..5 besonderer Sorgfaltsbereich (BSB) WS=1 kann hier nicht eingestellt werden

Speicherort der SGA-Basis-Karte (Datenobjekt) Datengrundlagen

ObjName  ObjType

ObjLocation  **FB**

Description  **nicht im FB**

Speicherort der SGA-Fachwert-Tabelle (Datenobjekt)

ObjName  ObjType  DBAlias

ObjLocation

Description

BSB: Namen und Karte für den besonderen Sorgfaltsbereich zuordnen **FB Ebene** Tbl m:n

BSB (WS=1) Restriktion mit Flächen für den besonderen Sorgfaltsbereich, wird als Kartennamen verwendet (ohne .YKA) Schutzgutaspekt

Originalkarte (ObjName), auf der BSB-Karte basiert

Filter für Geo-Attribute aus Originalkarte (impl. FL)

Speicherort der Originalkarte

Datensatz: 1 von 1 Gefiltert Suchen

**FB** Poem

## Namenskonventionen für Datenobjekte

Für die Bezeichner von Datenobjekten gelten die folgenden Namenskonventionen:

- Der Objektname soll den Dateninhalt kurz und prägnant beschreiben
- Alle besonderen Sorgfaltsbereiche müssen den Präfix BSB\_\* verwenden
- Alle aufbereiteten Daten sollen den Präfix aufb\_\* verwenden

Der geplante Verwendungszweck eines Datenobjektes (z.B. für einen bestimmten SGA) soll sich nicht(!) im Objektnamen widerspiegeln

## Dokumentation der Basisdaten / Mantelskalen

Für die Hauptkarte eines SGA kann für die Karte eine Beschreibung im PDF-Format in der Tabelle [tblSupSchutzgut] angegeben werden.

Bemerkungen zur **Aufbereitung** der Quelldaten werden im Verzeichnis [FS\_SUP\AnwDaten\Vorlagen\DokuSGA] unter dem Namen [doku\_(SGA-Name).doc] abgelegt.

Die **Mantelskala** zu einem SGA wird als PNG im Verzeichnis [FS\_SUP\AnwDaten\Vorlagen\DokuSGA] unter dem Namen [ms\_(SGA-Name).png] abgelegt.

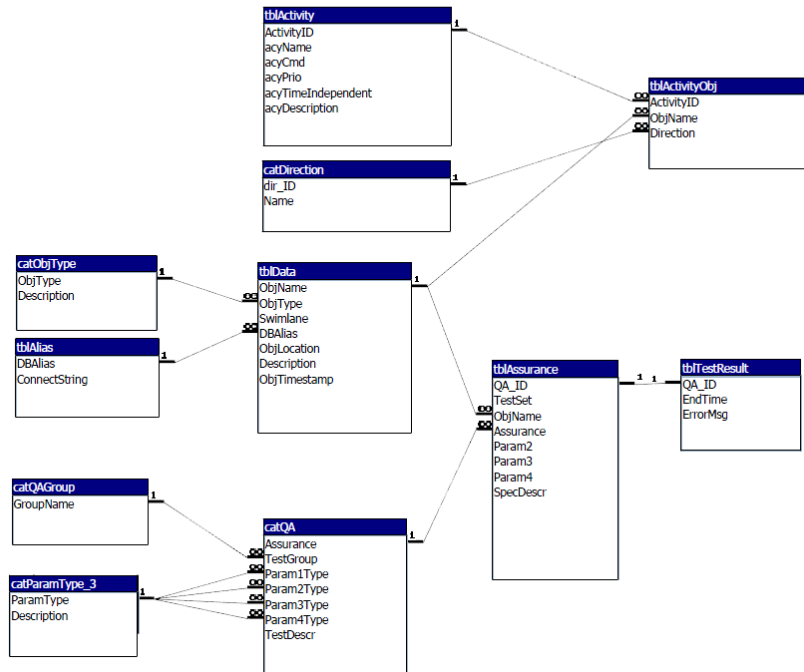
Die **Legende** zu einem SGA wird als YADE Karte im Verzeichnis [FS\_SUP\AnwDaten\Vorlagen\DokuSGA] unter dem Namen [leg\_(SGA-Name).Yka] abgelegt.

Alle Dokumentationen können über die Toolbar der YADE FS aufgerufen werden.

## 4 Qualitätssicherungen für Quell-Daten

Durch die YADE FS SUP Datenintegration werden die Qualitätssicherungen generiert, die dann für Tests verwendet werden.

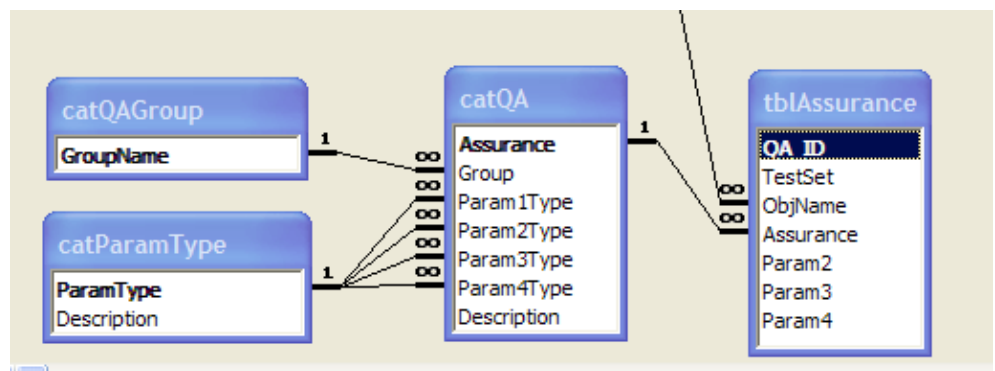
Beziehungen für SUP\_WFL  
Donnerstag, 18. Februar 2010



SUP\_WFL.mdb

### Teilmodell DQA

Teilmodell für die Qualitätssicherungen für Daten (Data Quality Assurance, DQA)



Dieses Modell enthält 3 Katalogtabellen:

## Prüfgruppen

catQAGroup	
GroupName	
Consistency	
Existence	
Geometry	
unknown	

## Typen der Parameter für die Prüfroutinen

catParamType	
ParamType	Description
ElemType	Typ des Kartenelementes (FL, LI, PK)
FieldName	Tabellen-Spalte
FieldType	INT, NUM, BOOL, CHAR, TIME
FileYKA	Pfad und Name einer YADE Karte
InfoProp	Metadaten an der YKA
LayerMask	YADE Klassenname, Wildcards erlaubt
TblName	qualifizierter Tabellenname [Alias:Table]
YMLCommand	Makro Befehl

## Mögliche Testfälle, von denen im Rahmen der SUP nur einige verwendet werden

catQA						
Assurance	TestGroup	Param1Type	Param2Type	Param3Type	Param4Type	TestDescr
AppSpezific	unknown	FileYKA	YMLCommand			Kein Element verletzt Prüfung im Makro-Befehl
FieldExists	Existence	TblName	FieldName	FieldType		Feld ist vorhanden
FieldUnique	Consistency	TblName	FieldName			unique Werte in Tabellen-Spalte
Layer0IsEmpty	Consistency	FileYKA				Keine Elemente in Klasse _0
LayerExists	Existence	FileYKA	LayerMask			Layer ist vorhanden
LayerKeyNotEmpty	Consistency	FileYKA	LayerMask	ElemType		Keine leeren Schlüssel in Klasse(n)
LayerKeyUnique	Consistency	FileYKA	LayerMask	ElemType		unique Key in Klasse(n), optional mit ElemType
LayersElemTyped	Consistency	FileYKA				Klassen mit Elemtyp-Suffix enthalten nur die angegebenen Elemente (_LI, _FL, _OB usw.)
LayerTbl_01_1	Consistency	FileYKA	LayerMask	TblName	FieldName	Referentielle Integrität GeoDB:SachDS = (0..1):(1) jedes KE hat einen DS, erlaubt ist DS > KE
LayerTbl_1_01	Consistency	FileYKA	LayerMask	TblName	FieldName	Referentielle Integrität GeoDB:SachDS = (1):(0..1) jeder DS hat ein KE, erlaubt ist KE > DS
LayerTbl_1_1	Consistency	FileYKA	LayerMask	TblName	FieldName	Referentielle Integrität GeoDB:SachDS = (1):(1)
YKAMetaExists	Existence	FileYKA	InfoProp			Metadatum muss vorhanden sein und ggf. angegebenen Wert enthalten

## Definition

Die Definition der Qualitätssicherungen erfolgt in tblAssurance und verwendet eine Auswahl der oben definierten Testfälle:

	QA_	TestSt	ObjName	Assurance	Param2
+	4	<input type="checkbox"/>	aufb LaProBahnTrasse historisch	LayerExists	Trasse Unbebaut FL
+	5	<input type="checkbox"/>	aufb LaproEF Erholung qualitativ	LayerExists	VBII Freifl ab 10ha
+	6	<input type="checkbox"/>	aufb LaproEF Erholung qualitativ	LayerExists	VBIII zwi 3und10ha
+	7	<input type="checkbox"/>	aufb LaproEF Erholung qualitativ	LayerExists	VBIV Freifl unter 3ha
+	8	<input type="checkbox"/>	aufb Luftreinhaltung FNP	LayerExists	Luftreinhaltung
+	9	<input type="checkbox"/>	Denkmal LDA	LayerExists	Bereich
+	10	<input type="checkbox"/>	Denkmal LDA	LayerExists	Baudenkmal
+	11	<input type="checkbox"/>	Denkmal LDA	LayerExists	Gartendankmal
+	12	<input type="checkbox"/>	Denkmal LDA	LayerExists	Gartendenkmal
+	13	<input type="checkbox"/>	Friedhöfe	LayerExists	FRIEDHOF FL
+	14	<input type="checkbox"/>	LaPro Erholung	LayerExists	EF Gruen
+	15	<input type="checkbox"/>	Lapro Landschaftsbild	LayerExists	LB LbErh
+	16	<input type="checkbox"/>	Schutzgebiete	LayerExists	Flächen Naturpark
+	17	<input type="checkbox"/>	Schutzgebiete	LayerExists	Flächen NSG
+	18	<input type="checkbox"/>	Schutzgebiete	LayerExists	Flächen LSG
+	19	<input type="checkbox"/>	Schutzgebiete	LayerExists	Flächen FFH
+	20	<input type="checkbox"/>	vag Grünflächen EZB	LayerExists	Grünfl siedlungsnah

In der ersten Version des Datenbank enthielt diese Tabelle über 500 Datensätze, hierbei wurden auch Daten (z.B. Basisgeodaten) getestet, die nicht unmittelbar für die Erstellung der Bewertungskarten verwendet wurden. Da sich die Datengrundlage der SUP geändert hat und alle Datenobjekte ohne Bezug zur SUP aus der Datenbank entfernt wurden, muss die überwiegende Menge der Tests neu formuliert werden. Der aktuelle Testset wird in der Abfrage [yade\_selected\_cases] erstellt.

Das Ausführen der im aktuellen Testset definierten Prüfungen erfolgt mit dem Befehl [Ausgewählte Zusicherungen prüfen ...], siehe Punkt 3.1.1.

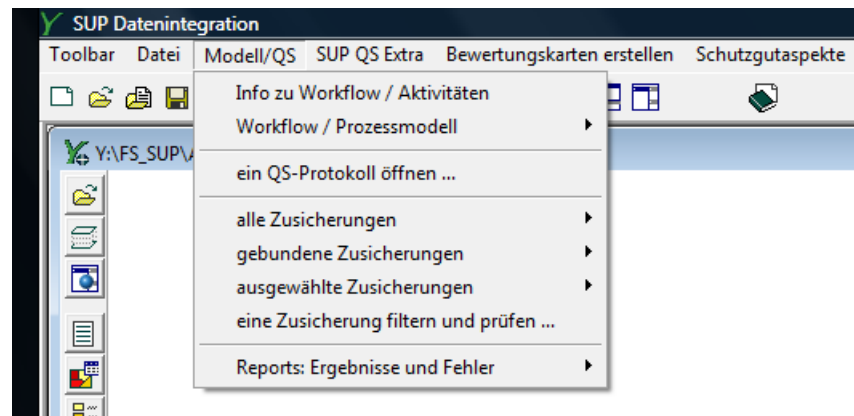
## 5 SUP Datenintegration (YADE Fachschale)

Die YADE Fachschale SUP dient als SUP Datenintegrations-komponente (SUP-DIK) in dem sie Ausgangsdaten zu Bewertungskarten aggregiert. Sie bietet Überlagerungsfunktionen für die Bewertungskarten, bevor diese mit der SUP Bewertungskomponente (FIS-Broker Fachclient, FB-FC) veröffentlicht werden. Darüberhinaus wird die Qualitätssicherung der Daten unterstützt.

---

### 5.1 Menü Modell/QS

Workflow Modell und Qualitätssicherungen der Quell-Daten.



## Info zu Workflow / Aktivitäten

### Info zu Workflow / Aktivitäten

Info zu Workflow / Aktivitäten

**1. Welche Aufgabe soll erledigt werden?**  
Die YADE Fachschale bricht den fachlichen Prozess auf Aktivitäten herunter, deren Name und deren Kurzbeschreibung kurz den Umfang der Aufgabe skizzieren. Viele (jedoch nicht alle) dieser Aktivitäten sind im Modell des Workflow registriert.

**2. Mehr Infos zu einer Aktivität**  
Alle Menüpunkte verfügen über einen kurzen Hinweistext in der Statuszeile. Bei den Menüpunkten, die mit "..." enden, öffnet sich zunächst ein Start-Dialog mit Abbrechen-Schalter (NICHT OK DRÜCKEN!), der eine Kurzbeschreibung und oft Angaben zu den auszuführenden Schritten sowie von Quell- und Zieldaten etc. enthält. Diese Angaben finden sich auch im Workflow-Protokoll, in dem die Aktivitäten mit einer ID (z.B. A23) gekennzeichnet sind. Mit Suchen [F3] lassen sich alle Bezüge auf eine Aktivität finden.

**3. Wo verbirgt sich der Menüpunkt?**  
In der Regel wird der Workflow in der Menüstruktur abgebildet. Infos zur Menüstruktur, und zu Aktivitäten, die nicht im Workflow-Modell registriert sind finden sich in der Hilfe.

**4. Aktivität ausführen, Ergebnis bewerten (noch mehr Infos)**  
Viele Aktivitäten erzeugen ein Protokoll (der Speicherort wird im Start-Dialog angegeben), das Details (z.B. Bemerkungen oder Zeiten) zu den Schritten einer Aktivität enthält. Dieses Protokoll liegt nach der Ausführung als Text-Datei vor und sollte geprüft werden. Wenn die Aktivität eine Karte erzeugt, wird der Protokollname oft in die Metadaten der Karte eingetragen.

**5. Welche Daten werden verwendet?**  
Die wichtigen Quelle/Ziel-Daten jeder Aktivität werden im Start-Dialog genannt. Das Workflow-Protokoll weist aus, welche Aktivitäten ein bestimmtes Datenobjekt verwenden.

**6. Qualitätssicherung**  
Die Fachschale definiert eine Reihe von Qualitätssicherungen für Daten. Im Menü "Modell/QS" gibt es Funktionen, mit denen diese gefiltert, geprüft und protokolliert werden.

## Menü: Workflow / Prozessmodell

Protokoll und Reports zum Prozessmodell

### **Workflow-Protokoll erstellen ...**

Protokoll zu Objekten/Metadaten, Aktivitäten/Zeitverletzungen, Prozessmodell

### **Workflow-Protokoll öffnen ...**

Workflow Protokoll öffnen

### **Report der FS Aktivitäten**

Report der im Workflow-Modell registrierten Aktivitäten (ohne Bereich, da dieser hier eine Eigenschaft der Daten ist)

### **Report: ggf. auszuführende Aktivitäten**

Report der FS-Aktivitäten mit veraltetem Ziel, d.h. Quell-Zeit > Ziel-Zeit

Aktivitäten, deren Quelle(n) aktueller sind als ihr Ziel				
Report Ansicht Drucken Extras Hilfe				
ID	Aktivität	Status	Beschreibung	
3	B_Biotopverbund	Quelle n.v.	B_Biotopverbund	
9	NH_Bodengesellschaften	Quelle n.v.	NH_Bodengesellschaften	
14	NH_Wasserhaushalt	Quelle n.v.	NH_Wasserhaushalt	
16	zz_Bodenfunktion_KMPLX	Quelle n.v.	zz_Bodenfunktion_KMPLX	
18	NH_Stadtklima	Quelle n.v.	NH_Stadtklima	
7	M_Bioklima	Ziel n.v.	M_Bioklima	
12	NH_Klima	Ziel n.v.	NH_Klima	
13	NH_Luftverunreinigung	Ziel n.v.	NH_Luftverunreinigung	
15	NH_Wasserschutzgebiete	Ziel n.v.	NH_Wasserschutzgebiete	
17	M_Gesundheit_Lärm	Ziel n.v.	M_Gesundheit_Lärm	

### **Report Tabellen-Aktualisierung**

Report Update-Log für Tabellen

### **Powerpoint-Prozessmodell öffnen**

Prozessmodell (Powerpoint) öffnen

### **ein QS-Protokoll öffnen ...**

ein Protokoll mit Prüfung der Qualitätssicherungen öffnen

### **Menü: alle Zusicherungen**

alle Zusicherungen prüfen

### **Report Test-Objekte**

Report der Testobjekte anzeigen

### **Schnelltest Objekte / Attribute ...**

Schnelltest auf Existenz der Datenobjekte, mit Report der fehlenden Objekte / Attribute

### **alle Zusicherungen als Protokoll**

alle Zusicherungen mit Parametern protokollieren

### **alle Qualitätssicherungen prüfen ...**

alle in der QS-Datenbank definierten Zusicherungen prüfen



## Menü: gebundene Zusicherungen

Zusicherungen über Standardfilter auswählen und prüfen, d.h. alle Zusicherungen für ein Datenobjekt oder einen Bereich (Swimlane). Auch eine einzelne Zusicherung kann hier geprüft werden.

### ***ein Objekt prüfen (für YKA Fehlerbehebung zwingend)...***

alle Zusicherungen zu einem Objekt prüfen, wenn das Objekt eine YKA ist, wird die Karte geladen und die GeoDB verwendet

### ***einen Bereich filtern und prüfen ...***

alle Zusicherungen zu den Objekten eines Bereiches prüfen

### ***alle Tests zur Datenkonsistenz ...***

alle Zusicherungen zu den Objekten eines Bereiches prüfen

### ***Hauptkarte, alle Zusicherungen prüfen ...***

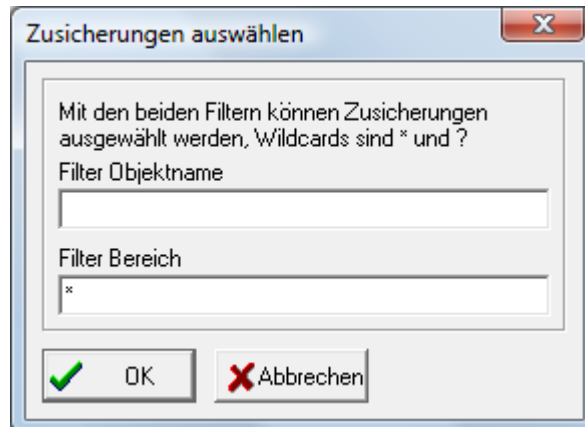
Alle Prüfungen für die Hauptkarte

## Menü: ausgewählte Zusicherungen

Zusicherungen über Wildcard-Filter auswählen und prüfen

### ***Zusicherungen filtern ...***

Zusicherungen für Test auswählen



### ***Report ausgewählte Zusicherungen***

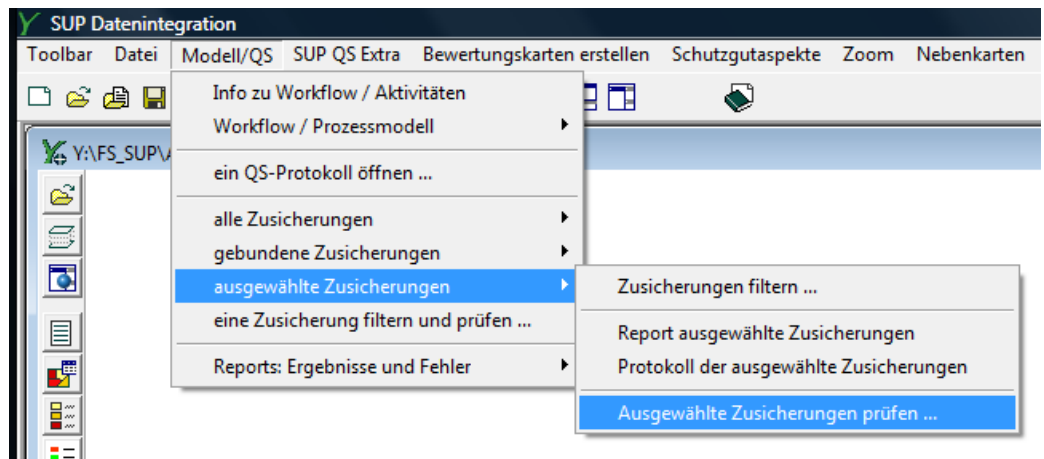
Report der ausgewählten Testfälle anzeigen

### ***Protokoll der ausgewählte Zusicherungen***

In der Datenbank ausgewählte Zusicherungen protokollieren

### ***Ausgewählte Zusicherungen prüfen ...***

Das Ausführen der in tblAssurance definierten Prüfungen für den aktuellen Testset erfolgt mit dem Befehl [Ausgewählte Zusicherungen prüfen ...]



Die Ergebnisse des letzten Tests werden in der Tabelle [tbltestResult] abgelegt:

tblTestResult		
QA_ID	EndTime	ErrorMsg
578	13.12.2006 16:17:02	42 mehrfache Schlüssel
579	13.12.2006 16:16:59	25 leere FL-Schlüssel
580	13.12.2006 16:17:38	64 mehrfache Schlüssel
581	13.12.2006 16:17:35	4 leere FL-Schlüssel
582	13.12.2006 16:18:10	
583	13.12.2006 16:18:07	4 leere FL-Schlüssel
584	13.12.2006 16:13:13	6 mehrfache Schlüssel
585	13.12.2006 16:13:10	12 leere FL-Schlüssel
586	13.12.2006 16:15:04	
587	13.12.2006 16:14:05	4605 leere FL-Schlüssel
588	13.12.2006 16:16:34	30 mehrfache Schlüssel
589	13.12.2006 16:15:46	2 leere FL-Schlüssel

### eine Zusicherung filtern und prüfen ...

eine Zusicherungen zu einem Objekt prüfen

### Menü: Reports: Ergebnisse und Fehler

Ergebnisse und Fehler der QS

**Report: Ergebnisse des letzten Tests**

Report der Ergebniss des letzten Tests

**Report: Fehler des letzten Tests**

Report der Fehler aus dem letzten Testdurchlauf

---

## 5.2 Protokolle

Ausführliche Angaben zu den Zusicherungen des aktuellen Testset werden im Protokoll QSZusicherungen#(Datum).txt ausgegeben.

Qualitäts-Zusicherungen von Anwendungsdaten

```
-----  
Protokoll      :  
Y:\FS_SUP\AnwDaten\Protokoll\QSZusicherungen#0611_15.txt  
Datum         : 15.11.2006 22:12:21  
Fachschale    : Strategische Umweltprüfung Berlin (SUP) Version:  
0.11.00  
YADE         : Version 5222.00  
=====
```

```
-----  
Zusicherung(en) für Karte  
K:\Karten\Umweltatlas\01Boden\01_01_Boges\2005\01_01_2001_Bodengesel  
lschaften.YKA  
.....  
Karte oder Layer muss vorhanden sein (LayerExists)  
LayerMask = Bodensymbole  
.....  
Karte oder Layer muss vorhanden sein (LayerExists)  
LayerMask = Blockteilflächen  
.....  
Karte oder Layer muss vorhanden sein (LayerExists)  
LayerMask = Blockflächen
```

```
-----  
Zusicherung(en) für Karte  
K:\Karten\Umweltatlas\01Boden\01_02_Versieg\2004\01_02_VERSIEGELUNG_  
2001.YKA  
.....  
unique Key in der/den Klasse(n) (LayerUniqueKey)  
LayerMask = AlleFlächen  
-----
```

Zusicherung(en) für Tabelle  
K:\Karten\Umweltatlas\01Boden\01\_02\_Versieg\2004\Nutz2001.dbf

.....  
unique Key in Spalte (FieldUniqueKey)  
    FieldName = PRIMAER

Die Testergebnisse befinden sich im Protokoll [QSDatenTest#(Datum).txt]. Hier ein Testlauf, der sich auf Geobasisdaten bezieht.

Test Qualität SUP Daten

-----  
Protokoll : S:\FS\_SUP\AnwDaten\Protokoll\QSDatenTest#0612\_13.txt  
Datum : 13.12.2006 16:12:36  
Fachschale : Strategische Umweltprüfung Berlin (SUP) Version:  
0.20.00  
YADE : Version 5222.01  
=====

.....  
Karte ISU5\_2001  
    K:\Karten\ISU5\_2001\ISU5\_2001.YKA

[#585] LayerKeyNotEmptyFL (\*blöcke )  
[FEHLER] 12 leere FL-Schlüssel

[#584] LayerKeyUniqueFL (\*blöcke )  
[FEHLER] 6 mehrfache Schlüssel

.....  
Karte ISU5\_2003  
    K:\Karten\ISU5\_2003\ISU5\_2003.YKA

[#587] LayerKeyNotEmptyFL (\*blöcke )  
[FEHLER] 4605 leere FL-Schlüssel

[#586] LayerKeyUniqueFL (\*blöcke )  
[OK]

.....  
Karte ISU5\_2005  
    K:\Karten\ISU5\Gesamt.yka

[#589] LayerKeyNotEmptyFL (FL\*block )  
[FEHLER] 2 leere FL-Schlüssel

[#588] LayerKeyUniqueFL (FL\*block )  
[FEHLER] 30 mehrfache Schlüssel

.....  
Karte Isu50\_1990

K:\Karten\ISU50\1990\Isu50\_1990.YKA

[#579] LayerKeyNotEmptyFL (Block\*flächen )  
[FEHLER] 25 leere FL-Schlüssel

[#578] LayerKeyUniqueFL (Block\*flächen )  
[FEHLER] 42 mehrfache Schlüssel

.....  
Karte Isu50\_2000

K:\Karten\ISU50\2000\Isu50\_2000\_schwarz\_mFlächen.YKA

[#581] LayerKeyNotEmptyFL (\*blöcke )  
[FEHLER] 4 leere FL-Schlüssel

[#580] LayerKeyUniqueFL (\*blöcke )  
[FEHLER] 64 mehrfache Schlüssel

.....  
Karte Isu50\_2001

K:\Karten\ISU50\2001\ISU50\_2001.YKA

[#583] LayerKeyNotEmptyFL (Block\*flächen )  
[FEHLER] 4 leere FL-Schlüssel

[#582] LayerKeyUniqueFL (Block\*flächen )  
[OK]

=====  
Durchgeführte Tests: 12  
davon mit Fehlern: 10

-----  
QS Daten Test  
beendet: 13.12.2006 16:18:11

---

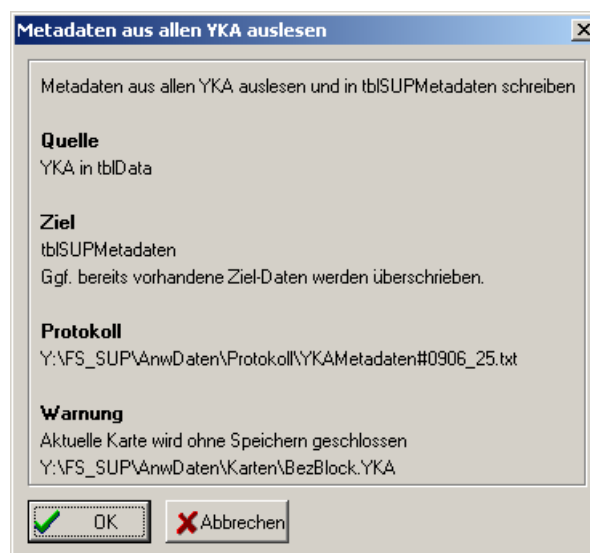
## 5.3 Menü SUP QS Extra

### **Qualitätszusicherungen generieren ...:**

Es werden Qualitätszusicherungen für die Quelldaten generiert. Außerdem wird der SUP-DIK Workflow aufgebaut, d.h. Aktivitäten generiert, wobei die Bewertung eines jeden SGA's eine Aktivität dar stellt. Diese Information wird innerhalb der SUP-DIK nur für Report-Zwecke verwendet.

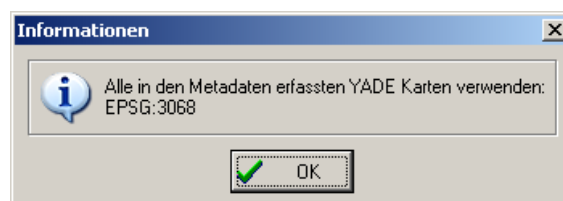
### **Metadaten aus allen YKA auslesen ...:**

Metadaten aus allen YKA auslesen und in tblSUPMetadaten schreiben



### **EPSG der Metadaten prüfen**

EPSG der Metadaten (alle YKA) prüfen



---

## 5.4 Standard Datenzugriff

Die SUP Datenintegrationskomponente (SUP-DIK) bezieht z.Z. ihre Daten von LW K:\ oder aus speziell aufbereiteten Karten.

---

## 5.5 SUP-DIK als WFS Client

Zugriff auf den Web Feature Service (WFS) des FIS Brokers. Ob und in welchem Umfang der FB-CSW genutzt wird, hängt von dem dort verfügbaren Angebot ab.

### Für die SUP nutzbare Datenangebote

Zur Zeit werden Datenbestände als WFS nur für Testzwecke importiert.

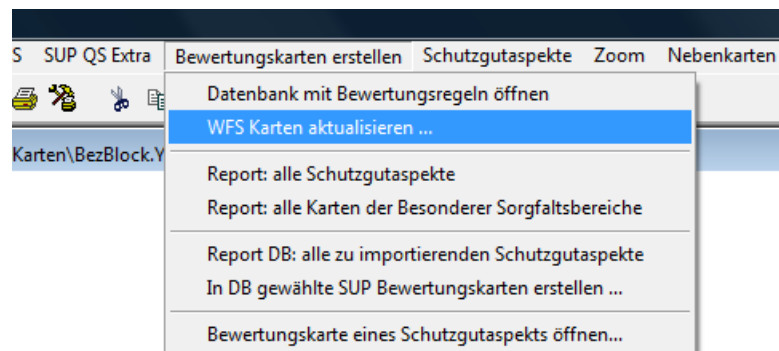
### Konfiguration der SUP-DIK (Parameter)

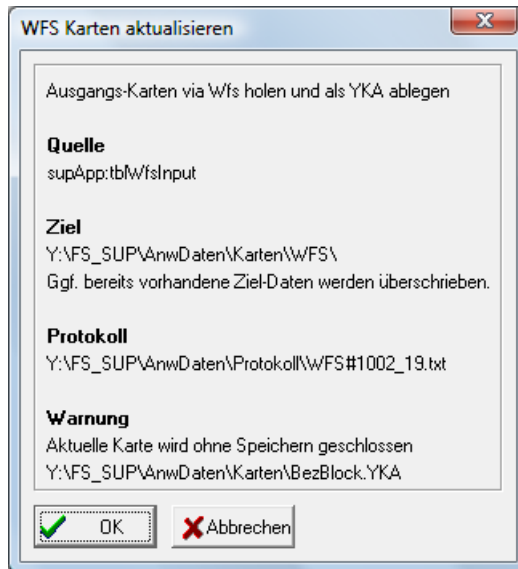
Um Daten via WFS auslesen zu können, müssen die folgenden Pflicht Parameter in der SUP-DIK für jeden Datenbestand konfiguriert werden

Parameter	Beispiel
Hostpfad	<a href="http://FB-Inter.stadt-berlin.de/fb/wfs">http://FB-Inter.stadt-berlin.de/fb/wfs</a>
FeatureType	re_bezirke
NameSpace	fis:
FeatureMemberID	spatial_name
FeatureMemberValue	spatial_alias

### Import

Die SUP-DIK agieren als WFS-Client, um den im WFS vorhandenen Datenbestand (Vektordaten/Sachdaten) mittels der konfigurierten Parameter auszulesen. Dabei ist zunächst keine Filterung vorgesehen.





Die Ergebnisse werden im YKA Format abgelegt und für die Erstellung der Bewertungskarten verwendet.

## 5.6 Erzeugen der Bewertungskarten

### Verarbeitungsschritte

Die wichtigsten Verarbeitungsschritte zum Erstellen von Schutzgutkarten:

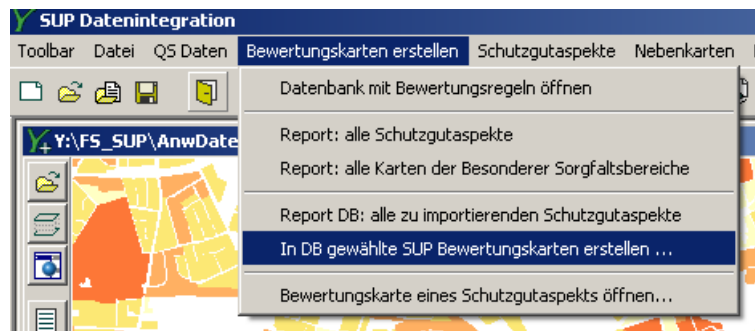
Schritt	Aktion
Prüfung	Prüfen der Qualitätssicherungen, vorgelagert
Import	Import der Flächen, die Träger der Fachwertigkeit eines Schutzgutteilaspektes sind, in die SUP
Fachwertigkeit ermitteln	Übernahme der Fachwertigkeit (Fachbedeutung) eine für die Flächen eines Schutzgutteilaspektes aus Sachdaten oder Geo-daten in den Deskriptor supFW.  Für die komplexe Ermittlung der Fachwertigkeit kann ein YADE-Makro verwendet werden, dass für jeden Schutzgutteilaspekt separat erstellt wird.
VB Reklassifikation FW -> MS	Die Fachwertigkeit wird auf die SUP-Mantelskalen abgebildet, das Ergebnis im Deskriptor supMS abgelegt. Im Regelfall sind dies die Mantelskalen 2..5 (Vorsorgebereich, VB)



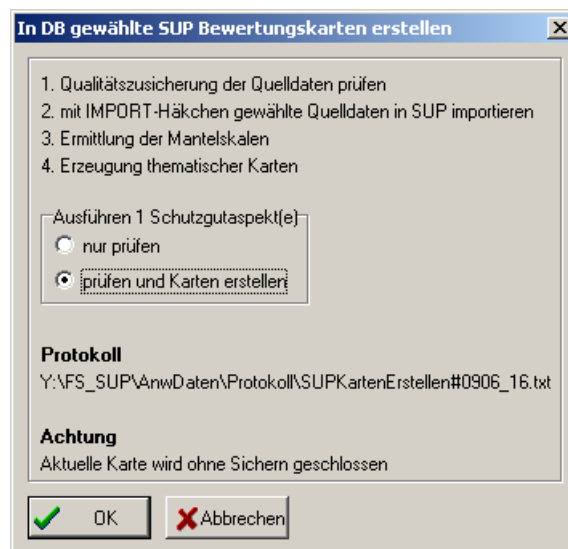
BSB	Auf den Schutzgutteilaspekt bezogene flächige rechtliche Restriktionen werden durch die Mantelskala 1 (Besonderer Sorgfaltsbereich) markiert.
-----	---

## Erzeugen von Bewertungskarten

Das Erzeugen der bewerteten Schutzgutaspectkarten mit der Anweisung **In DB gewählte SUP Karten erstellen**.

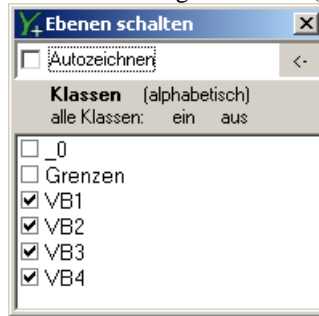


Die in der DB mit dem Schalter [Import] gewählten Schutzgutaspecte werden erstellt.

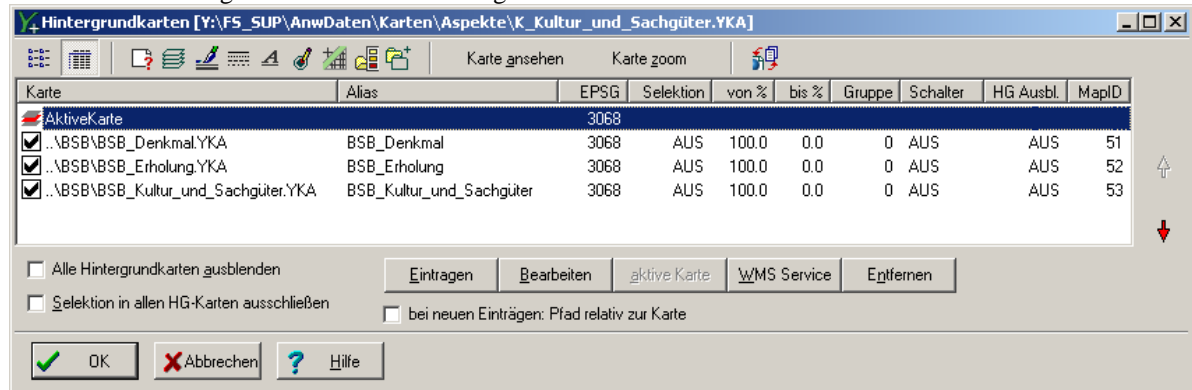


Im Ergebnis dieses Prozesses entstehen eine oder mehrere thematische Karten, die als Bewertungskarten bezeichnet werden. Diese Karten enthalten Flächen mit

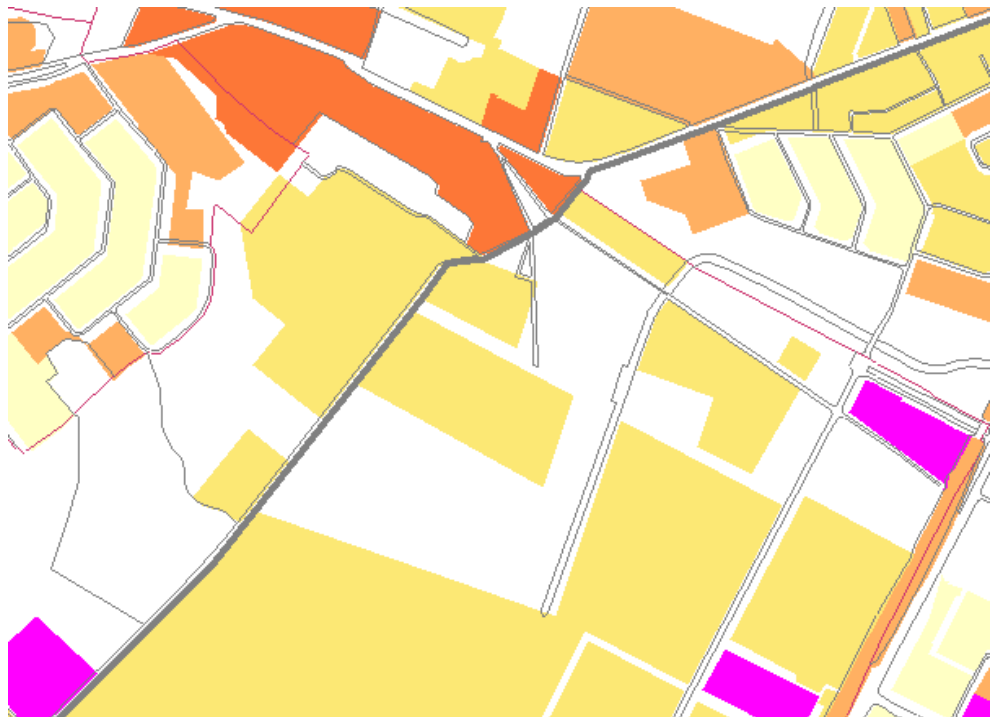
den vier Vorsorgebereichen (VB) in jeweils einer eigenen Klasse und


















den besonderen Sorgfaltsbereichen als Hintergrundkarten



Beispiel:



<p>Alle Bewertungskarten verwenden die gleichen Signatur für die Auszeichnung der Wertstufen.</p>	<p><b>SUP - Bewertung</b> Wertstufen gem. Mantelskala</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="1203 349 1347 398"></td> <td data-bbox="1449 367 1596 394">UZB - Unzulässig</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1203 443 1347 492"></td> <td data-bbox="1449 452 1596 479">VB I - Vorsorge</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1203 533 1347 582"></td> <td data-bbox="1449 542 1490 568">VB II</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1203 622 1347 672"></td> <td data-bbox="1449 631 1490 658">VB III</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1203 712 1347 761"></td> <td data-bbox="1449 721 1490 748">VB IV</td> </tr> </table>		UZB - Unzulässig		VB I - Vorsorge		VB II		VB III		VB IV
	UZB - Unzulässig										
	VB I - Vorsorge										
	VB II										
	VB III										
	VB IV										

## YADE Makro für die komplexe Berechnung der Fachwertigkeit

Ist ein YADE Makro erforderlich, um die komplexe Berechnung der Fachwertigkeit durchzuführen, so wird dies in der Schutzgutkarten-Definition angegeben:

Schutzgut	Import
_Bodenfunktion_DBF	<input type="checkbox"/>
▶_Bodenfunktion_KMPLX	<input type="checkbox"/>
_Bodenfunktion_ST	<input type="checkbox"/>
Bioklima	<input type="checkbox"/>
Bodengesellschaften	<input type="checkbox"/>
BodenLeistung	<input type="checkbox"/>
BodenVersiegelung	<input type="checkbox"/>
Erholungsnutzung	<input type="checkbox"/>
KlimaLuft	<input type="checkbox"/>
Klimaschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur- und Sachgüter	<input checked="" type="checkbox"/>
Landschaftsbild_Stadt-und l	<input type="checkbox"/>
LAPRO_NU_Wasser	<input type="checkbox"/>
Mensch_Erholungsnutzung	<input type="checkbox"/>
Mensch_Grünflächenversorg	<input type="checkbox"/>
NSG FFH	<input type="checkbox"/>

Das Makro muss einen Befehl **kmp1x\_MAIN** enthalten. Nachfolgend ein Beispiel:

```
{SUP Makro kmp1x_Boden
  Komplexe Ermittlung des Fachwertes für das
  Schutzgut "_Bodenfunktion_KMPLX"
}

DefBefehl SetKomplexFW(aL1, aL2, aL3, aL4: num), ''
  defvar vFW: int;
  if sysSelAnzahl <> 1 then
    supProtError 'SetKomplexFW SA <> 1';
    EXIT;
  endif;
  set vFW = round(aL2); { das ist hier nur ein Beispiel }
  update selmenge set deskriptor.supFW = vFW;
endBefehl;

DefBefehl kmp1x_MAIN(aSchutzgut: char), '_Bodenfunktion_KMPLX'
  defvar vCsr: char;
  defvar vTblLoc: char;
  defvar vTblKey: char;
  defvar vKey: char;
```

```

defvar vL1: num;
defvar vL2: num;
defvar vL3: num;
defvar vL4: num;
defvar vL4: num;
defvar vCntMissing: int;

if aSchutzgut <> '_Bodenfunktion_KMPLX' then EXIT; endif;
set vCsr = 'qry_Schutzgut';
afkCheckCursorExists vCsr;
createCursor(vCsr, supAPP) select Schutzgut, TblLocation,
FeldSchlüssel from &vCsr;
try
  if DBLocate(vCsr, 'Schutzgut', aSchutzgut) then {das kann nur
ein DS sein}
    DBGetValue(vCsr, 'TblLocation', vTblLoc);
    DBGetValue(vCsr, 'FeldSchlüssel', vTblKey);
  else
    supProtError 'Schutzgut nicht in '+vCsr+' : '+aSchutzgut;
  endif;
finally
  DBCursor(vCsr, csrFree);
endtry;
if vTblLoc = SNull then Exit; endif;

set vCsr = 'TblBodenDBF';
set vTblLoc = HK+vTblLoc+HK;
CreateCursor(vCsr, 'STANDARD') select &vTblKey,
Leistung1,Leistung2,Leistung3,Leistung4 from &vTblLoc;
try
  if sysSQLRecords = 0 then
    supProtError 'Keine Sätze in Tabelle '+aTbl;
    EXIT;
  endif;
  select * from geodb where elemtyp = fläche;
  foreach selmenge do
    select schlüssel into vKey from selmenge.geo;
    if DBLocate(vCsr, vTblKey, vKey) then
      DBGetValue(vCsr, 'Leistung1', vL1);
      DBGetValue(vCsr, 'Leistung2', vL2);
      DBGetValue(vCsr, 'Leistung3', vL3);
      DBGetValue(vCsr, 'Leistung4', vL4);
      SetKomplexFW vL1, vL2, vL3, vL4;
    else
      inc(vCntMissing);
    endif;
  endforeach;

```

```

finally
    DBCursor(vCsr, csrFree);
endtry;
if vCntMissing > 0 then
    supProtError inttostr(vCntMissing)+' Schlüssel nicht in
'+vTblLoc+'.'+vTblKey;
endif;
endBefehl;

```

## Protokolle

Die Verarbeitungsschritte zum Erzeugen von SUP-Karten werden protokolliert. Im Beispiel wird die Verwendung eines externen Makros für die u.U. komplexe Berechnung der Fachwertigkeit aufgezeichnet.

Karten für SUP erstellen

```

-----
Protokoll   :
Y:\FS_SUP\AnwDaten\Protokoll\SUPKartenErstellen#0612_14.txt
Datum      : 14.12.2006 13:10:27
Fachschule : Strategische Umweltprüfung Berlin (SUP) Version:
0.20.00
YADE       : Version 5222.00
=====

[1/6 > 13:10:27] _Bodenfunktion_KMPLX Import Karte(n)
y:\FS_SUP\SenStadt_K\01_12_06_2001_Leistung.YKA
Schutzgut: _Bodenfunktion_KMPLX      Klasse=AlleFlächen

[2/6 > 13:10:45] _Bodenfunktion_KMPLX Karte laden
Y:\FS_SUP\AnwDaten\Karten\_Bodenfunktion_KMPLX.yka

[3/6 > 13:10:46] _Bodenfunktion_KMPLX Fachwertigkeit setzen
Fachwerte werden aus Makro ermittelt:
Y:\FS_SUP\AnwDaten\Karten\ymlFW\KMPLX_BODEN.YML
START Komplex-Makro -----
FEHLER: 3191 Schlüssel nicht in
'Y:\FS_SUP\SenStadt_K\FLAECHEN.DBF'.CODE
ENDE Komplex-Makro -----

[4/6 > 13:17:06] _Bodenfunktion_KMPLX Vorsorgebereich setzen
Wertstufen des Vorsorgebereiches werden aus Fachwertigkeit
ermittelt

[5/6 > 13:17:09] _Bodenfunktion_KMPLX Unzulässigkeitsbereich setzen
Keine unzulässigen Flächen für Schutzgut: _Bodenfunktion_KMPLX

[6/6 > 13:17:09] _Bodenfunktion_KMPLX Karte thematisch ausprägen

-----
SUP Karten erstellt

```

## Bewertungskarte öffnen

Mit [Bewertungskarte eines Schutzgutaspekts öffnen] wird die Bewertungskarte eines SGA geöffnet und die als HG eingetragenen BSB angezeigt. Die Karte enthält das Metadatum [Schutzgutaspekt], daher sind die SGA Dokumentationen verfügbar.

---

## 5.7 Schutzgutaspekte vergleichen

Die Bewertungskarten der Schutzgutaspekte werden durch den SUP Datenbank leicht zugänglich gemacht, in dem sie als Hintergrundkarten präsentiert werden, deren Sichtbarkeit über [Ebenen schalten] Dialog von YADE einfach geschaltet werden kann.

Darüberhinaus besteht auch die Möglichkeit, eine Bewertungskarte direkt zu öffnen, vgl. Punkt 3.2.6

### Vergleichskarten erstellen

Es gibt verschiedene Arten von Vergleichskarten, die on the fly erstellt werden:

alle Schutzgutaspekte mit BSB exklusiv, d.h. BSB werden gleichberechtigt mit SGA als Hintergrund Stufe 1 eingetragen  
(HG\_BSB\_Exklusiv.yka)

alle Schutzgutaspekte mit BSB inklusiv (klassisch), d.h. BSB werden als Hintergrund Stufe 2 eingetragen  
(HG\_BSB\_Inklusiv.yka)

ein Schutzgutaspekt mit Basiskarte und ggf BSB  
(HG\_(Schutzgutname).yka)

Diese Karten verfügen über die Metadaten:

**Kartenart:** Schutzgut | HGMaster

**Schutzgutaspekt:** Name des SGA

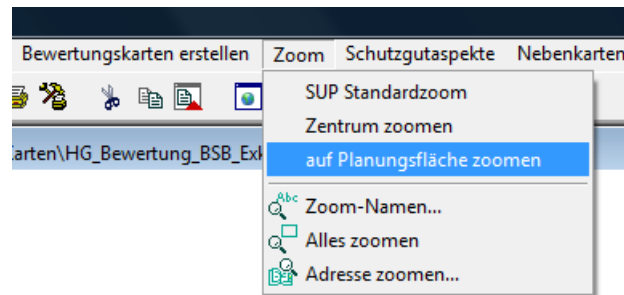
Auf der Basis des Metadatums „Schutzgutaspekt“ lassen sich zusätzliche Informationen wie Dokumentation und spezielle Legenden abrufen.

**BSBart:** exklusiv | inklusiv

Grundlage ist die Karte [Vorlagen\HGMaster.YKA] die z.B. bereits Zoomnamen enthält

Die Funktionen zum Erstellen der Vergleichskarte werden im Abschnitt 3.3.2 beschrieben.

## Ausschnitt einstellen (zoom)



**SUP Standardzoom:** der unter Optionen eingestellt Zoomname

**Zentrum zoomen:** voreingestellter Ausschnitt

**Auf Planungsfläche zoomen:** auf die unter [SGA mit BSB/VB1 in einer Planungsfläche] eingestellt Fläche zoomen.

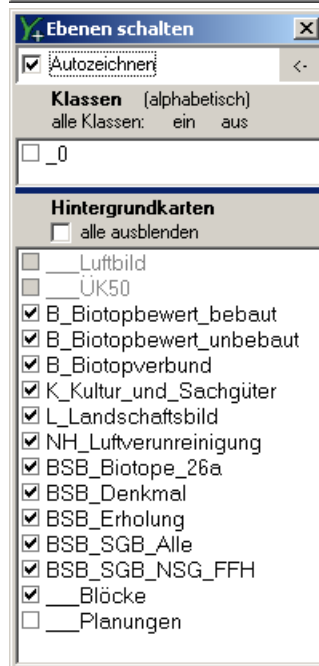
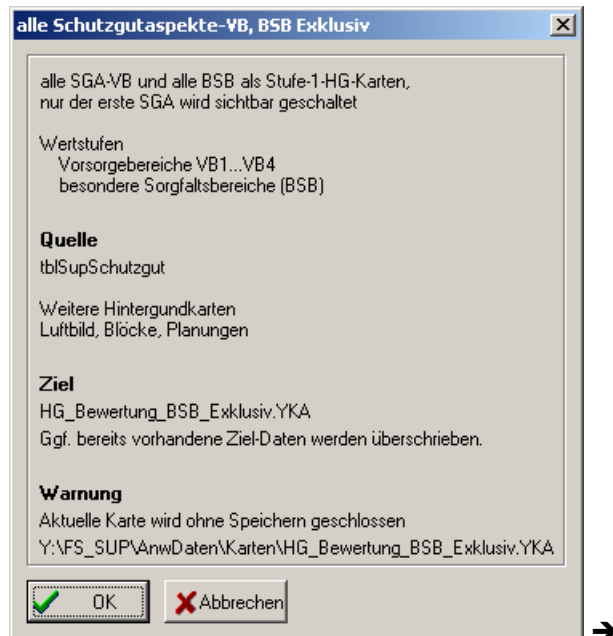
## Menü Schutzgutaspekte

### alle Schutzgutaspekte-VB, BSB Exklusiv

Zunächst werden alle Bewertungskarten der Schutzgutaspekte (SGA) als Hintergrundkarten eingetragen. Ihre besonderen Sorgfaltsbereiche (BSB) sind damit Stufe-2-Hintergrundkarten (inklusive), werden jedoch ausgeblendet, so dass von den SGA ausschließlich die Vorsorgebereiche angezeigt werden.

Anschließend werden alle BSB als Stufe-1-HG eingetragen (exklusiv), so dass sie unabhängig von den SGA geschaltet werden können.





Um die einem SGA zugeordneten BSB in dieser Darstellungsform anzuzeigen, kann

der SGA eingeschaltet werden und der Menüpunkt [die BSB zu den eingeschalteten SGA-VB EIN] gewählt werden, oder

die Liste der Stufe-2-HG-Karten geöffnet werden.

Hintergrundkarten [Y:\FS\_SUP\AnwDaten\Karten\HG\_Bewertung\_BSB\_Exklusiv.YKA]

Karte	Alias	EPSG	Selektion	von %	bis %	Gruppe	Schalter	HG Ausbl.
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... B_Biotopverbund	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... K_Kultur_und_Sachgüter	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... L_Landschaftsbild	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... NH_Luftverunreinigung	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... BSB_Biotope_25a	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... BSB_Denkmal	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... BSB_Erholung	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... BSB_SGB_Alle	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN
<input checked="" type="checkbox"/>	Y:\... BSB_SGB_NSQ_FFH	3068	EIN	100.0	0.0	0	AUS	EIN

Hintergrundkarten [Y:\FS\_SUP\AnwDaten\Karten\Aspekte\K\_Kultur\_und\_Sachgüter.YKA]

Karte	Alias	EPSG	Selektion	von %	bis %	Gruppe	Schalter	HG Ausbl.
<input checked="" type="checkbox"/>	Akti...	3068						
<input checked="" type="checkbox"/>	..AB... BSB_Denkmal		AUS	100.0	0.0	0	AUS	AUS
<input checked="" type="checkbox"/>	..AB... BSB_Erholung		AUS	100.0	0.0	0	AUS	AUS
<input checked="" type="checkbox"/>	..AB... BSB_Kultur_und_Sachgüter		AUS	100.0	0.0	0	AUS	AUS

Alle Hintergrundkarten ausblenden  
 Selektion in allen HG-Karten ausschließen

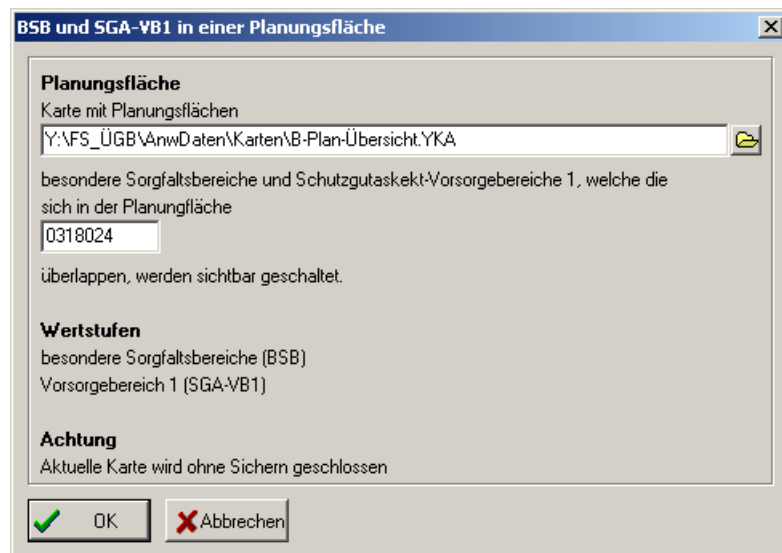
Eintragen    Bearbeiten    aktive Karte    WMS Service    Entf

bei neuen Einträgen: Pfad relativ zur Karte

### SGA mit BSB/VB1 in einer Planungsfläche

Relevante BSB/VB1, d.h. deren Flächen sich auf der Planungsfläche befinden, werden sichtbar geschaltet. Die Karte mit den Planungsflächen kann unter [FilePlanungsFL] in der SUP.INI angegeben werden und für die Dauer der Sitzung interaktiv geändert werden. Der Element-Schlüssel der Planungsfläche wird im Dialog abgefragt.

Hinweis: Ein SGA-VB1 kann für eine gegebene Fläche relevant sein, ohne dass automatisch alle BSB dieses SGA relevant sind. Umgekehrt kann ein BSB relevant sein, ohne dass der VB1 eines SGA, zu dem der BSB gehört, relevant ist.

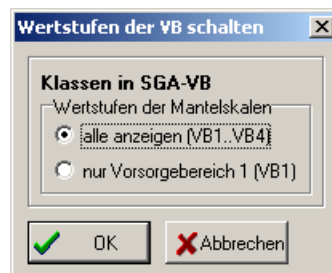


### SGA mit BSB/VB1 in einem Punkt

Entspricht der Funktion [SGA mit BSB/VB1 in einer Planungsfläche], bezieht sich jedoch auf einen interaktiv einzugebenden Punkt. Die Planungsflächen werden für diese Funktion nicht benötigt.

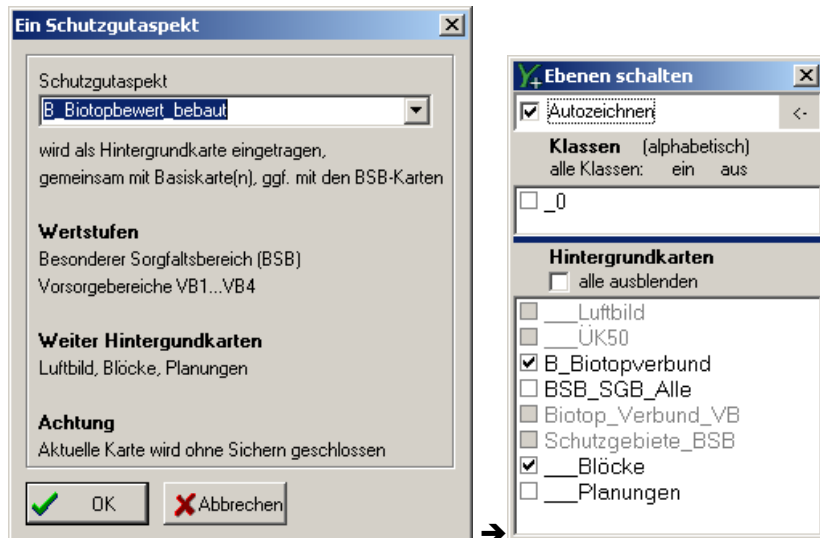
### Wertstufen schalten

Mit dieser Funktion werden die Klassen in den HG-Karten entsprechend der Mantelskalen-Wertstufe für die Vorsorgebereiche geschaltet.

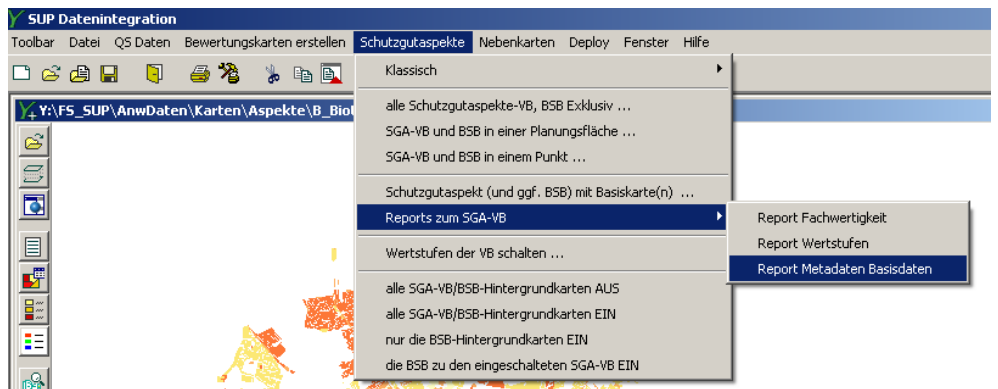


Hinweis, diese Funktion wirkt nur für exklusiv eingestellt BSB.

### Schutzgutaspekt mit Basiskarte und BSB



Zu diesen Karten lassen sich Reports zu den Fachwerten und Wertstufen der Vorsorgebereiche sowie Metadaten erzeugen:



Report Metadaten Basisdaten

Bearbeitungsstand: wertet das YKA-Metadatum Zeitstand aus, welches jedoch häufig nicht angegeben wird

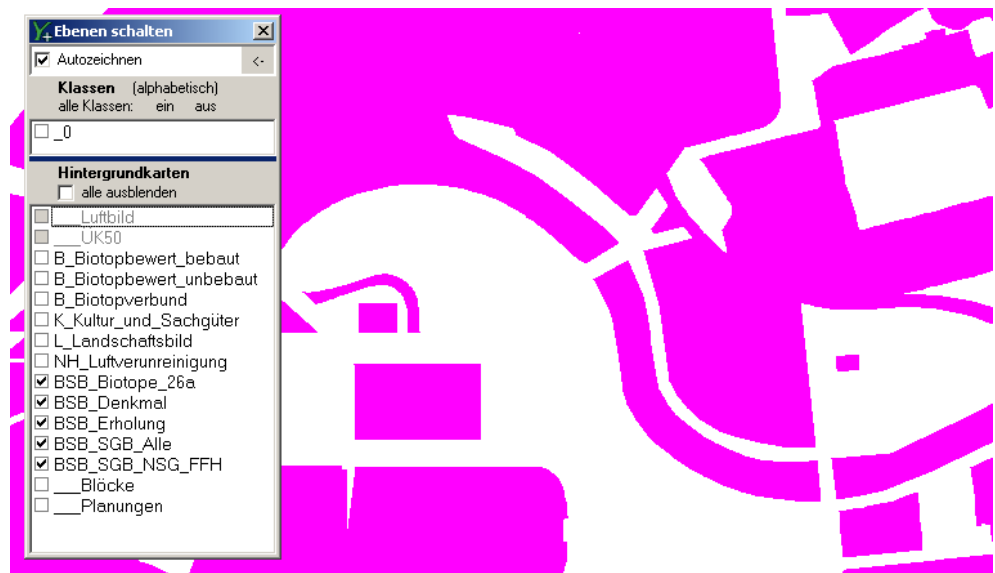
Wertstufe: gibt an, für welche Wertstufe(n) die Karte verwendet wurde

SGA L_Landschaftsbild: Metadaten der Basisdaten							
ObjName	Bearbeitungsstand	Wertstufe	Titel	EPSG	Maßstab	Schutzgut	
Gewässer_ISU5		VB	BlockKarte_Wasser	EPSG:3068	5000	L_Landschaftsbild	S
Grünflächen_VAG		VB	VAG	EPSG:3068	1000	L_Landschaftsbild	U
L_Pläne		BSB		EPSG:3068	0	L_Landschaftsbild	K
LaPro_Landschaftsbild		VB	Landschaftsprogramm/Artenschutzprogramm, L	EPSG:3068	50000	L_Landschaftsbild	O
LaproLB_BahnTrasse		VB	Historische / vegetationsgeprägte Bahntrassen	EPSG:3068	50000	L_Landschaftsbild	S
Schutzgebiete		BSB	Schutzgebiete Naturschutzrecht Berlin	EPSG:3068	1000	L_Landschaftsbild	K

alle SGA-Hintergrundkarten EIN/AUS

Es werden alle Schutzgutaspekt-bezogenen Hintergrundkarten ein- bzw. ausgeschaltet.

alle BSB sichtbar schalten

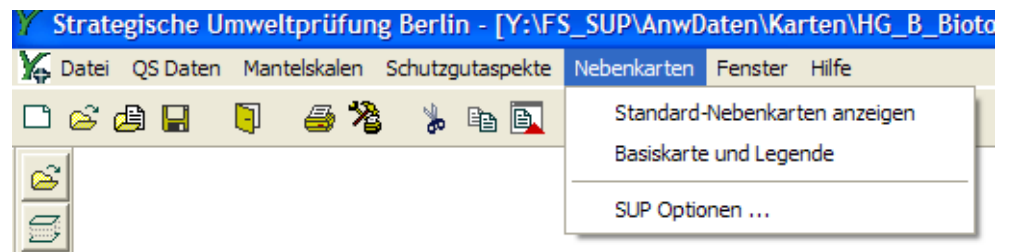


Klassisch > alle Schutzgutaspekte-VB, BSB inklusiv

Alle Schutzgutaspekte als HG-Karten, mit den BSB als Stufe-2-HG an der SGA Bewertungskarte, so dass jeder Schutzgutaspekte mit seine BSB an/ausgeschaltet werden kann.

Warnung: Dieser Darstellung bringt den Nachteil mit sich, dass ggf. bereits gezeichnete BSB durch die VB nachfolgender SGA-Karten „übermalt“ werden.

## Menü Nebenkarten



## SUP-Optionen

Hier werden die Speicherorte der verwendeten Karten angezeigt und es können für die Dauer der aktuellen Sitzung einige Einstellungen verändert werden:

**Nebenkarten:** zwei Nebenkarten, die mit dem Befehl [Standard-Nebenkarten anzeigen] angeordnet werden

**Standard Zoom:** Der Zoomname auf den der Ausschnitt nach dem Zusammenstellen der Hintergrundkarten gesetzt wird.

**Planungsfläche:** Fläche in der Planungskarte, für die diejenigen SGA bestimmt werden können, deren BSB/VB1 in der Fläche liegen.

**SUP Optionen**

**Standard-Nebenkarten**

Nebenkarte 1  
Y:\FS\_FNP\AnwDaten\karten\Arbeitskarte\_140706\_Senstadt.YKA

Nebenkarte 2  
Y:\FS\_VAG\ssoda\Lapro\karten\lapro\_ef\_arbeitstand04.yka

Die Nebenkarten sind mit dem Ausschnitt der Hauptkarte synchronisiert.  
Änderungen gelten nur für die aktuelle Sitzung.

Standardzoom  
Zentrum

**Hintergrundkarten mit Raumeinheiten**

Blöcke:  
D:\AYDATEN\Blockkarte\Blockkarte.yka

Bezirke:  
D:\AYDATEN\Blockkarte\StatGeb.YKA

**weitere Hintergrundkarten**

Luftbild:  
Y:\NICHT\_VORHANDEN

ÜK 50:  
s:\Karten\K50\_rd\UeK50\_Situation\UeK50\_Sit\_grau.YKA

Planungsflächen  
Y:\FS\_ÜGB\AnwDaten\Karten\B-Plan-Übersicht.YKA

Planungsfläche  
0318024

**Übersichtskarte:**  
Y:\FS\_SUP\AnwDaten\Vorlagen\ÜKBerlin.yka

OK Abbrechen

## Toolbar SUP

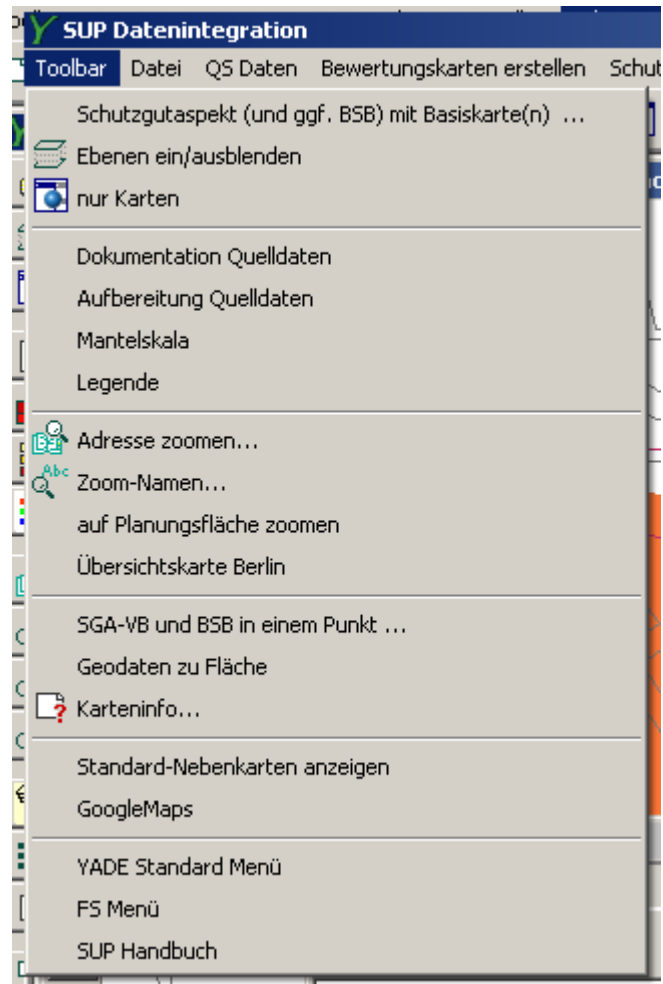
	<p>einen SG-Aspekt öffnen</p> <p>Ebenen Schalten</p> <p>Nur Karten</p>
	<p>Dokumentation Quelldaten für den aktuellen SGA *)</p> <p>Beschreibung der Aufbereitung der Quelldaten für den aktuellen SGA *)</p> <p>Mantelskalen für den aktuellen SGA *)</p> <p>Legende (YKA) für den aktuellen SGA *) oder allgemeine Legende</p>
	<p>Adresse Suchen</p> <p>Zoom Namen (entsprechend Vorlagen\HGMaster.YKA)</p> <p>Übersichtskarte schalten</p>
	<p>alle BSB/VB1 an einem Punkt angeben</p> <p>Geodaten anzeigen</p> <p>Metadaten der Karte</p>
	<p>beide Standard Nebenkarten öffnen</p> <p>aktuellen Ausschnitt in Google Maps anzeigen</p>
	<p>SUP Handbuch</p> <p>Menü Yade</p> <p>Menü der SUP Fachschale</p>

SGA = Schutzgutaspekt

\*) Funktionen die sich auf den aktuellen SGA beziehen stehen nur zur Verfügung, wenn ein SGA geladen oder als HG eingestellt wurde (Pflicht: Metadatum Schutzgutaspekt)

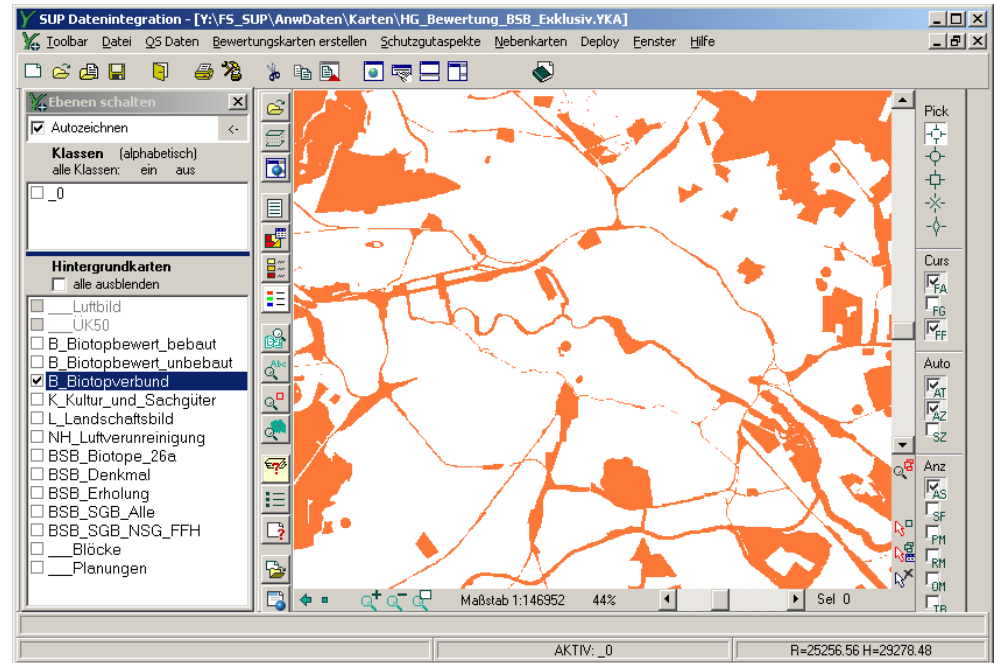


Die Funktionen der Toolbar sind auch über das Menü erreichbar:



## 5.8 Praxis

Für die Arbeit mit der YADE Fachschale SUP sollten die Fenster wie folgt angeordnet sein:



### Ein Schutzgutaspekt

Einen SGA öffnen (mit Basisdaten vergleichen)	[Schutzgutaspekt (und ggf. BSB) mit Basiskarte(n)]
Aktualität der Basisdaten	[Report Metadaten Basisdaten]
VB1-VB4 einzeln schalten	SGA Karte öffnen mit [Bewertungskarte eines Schutzgutaspekts öffnen] Hinweis: hier wird die Karte geladen und nicht als HG eingetragen. Alternative: VB-Klassen in HG schalten
Dokumentation Quelldaten/Mantelskala für einen SGA	Siehe Toolbar, Kartenart muss [Schutzgut] sein

### mehrere Schutzgutaspekte

alle SGA anzeigen	[alle Schutzgutaspekte-VB, BSB Exklusiv] Alternative: [alle Schutzgutaspekte-VB, BSB Inklusiv]
die für einen Punkt oder eine Fläche relevanten SGA_VB und BSB anzeigen	[SGA-VB und BSB in einem Punkt] [SGA-VB und BSB in einer Planungsfläche]
Dokumentation Quelldaten/Mantelskala für einen SGA	Diese Funktion steht nur für einzelne SGA zur Verfügung.

### Ein oder mehrere SGA

Nur ein SGA-VB oder BSB anzeigen	im Dialog [Ebenen schalten] wird mit einem Doppelklick auf eine HG Karte nur diese eine Karte sichtbargeschaltet. Mit der Option Autozeichnen wird die Änderung sofort dargestellt.
SGA über ein andere Karte legen	Einige Karten werden in die Vergleichskarten immer als HG eingetragen (Präfix: ____*). Zusätzliche Karten können jederzeit manuell als HG eingetragen werden, gehen jedoch mit der Erstellung der nächsten Vergleichskarte verloren.
Mehrere BSB schalten	Für BSBArt = exklusiv [nur die BSB-Hintergrundkarten EIN] [die BSB zu den eingeschalteten SGA-VB EIN]

### Sonstiges

Planungskarte ändern	Permanent: Eintrag in SUP.INI anpassen Für die Dauer der Sitzung: [SGA-VB und BSB in einer Planungsfläche]
Zoom	Zoomnamen aus Vorlagen\HGMaster.YKA, Standardzoom kann in SUP Optionen eingestellt werden. auf Planungsfläche zoomen s.a. SUP Optionen Adresse zoomen
Infos	Toolbar: Karteninfo, Geodaten zu Fläche

## 6 SUP Bewertungskomponente (FIS Broker)

Die SUP Bewertungskomponente (SUP-BWK) ermöglicht die Veröffentlichung der SUP Bewertungskarten über die FB-Infrastruktur und den Zugriff auf das Äquivalent ihrer Datengrundlage, sofern diese im FIS-Broker veröffentlicht sind.

Äquivalent, weil im FB Themen veröffentlicht werden (die aus mehreren Karten bestehen können) und weil möglicher Weise ein anderer Bearbeitungsstand für die tatsächliche Erstellung der Bewertungskarte verwendet wurde

Neben den Karten werden eine Reihe zugehöriger HTML bzw. PNG Dokumente erstellt: Legenden, Beschreibungen, Angaben zu den Datengrundlagen, Vorschaubilder etc.

Die Ausrichtung auf die SUP ergibt sich zunächst aus den im TU Methodenrahmen benannten Schutzgütern. Die Bewertungskomponente soll jedoch auch für andere Umweltprüfung im weitesten Sinne der Umweltvorsorge anwendbar sein, wie z.B. für: Umweltberichte, UVP's, Voruntersuchungen, Variantenvergleiche und die Bereichsentwicklungsplanung. Außerdem können B-Pläne nach § 13a BauGB - die ohne Umweltbericht laufen - kurz auf Erheblichkeit hinsichtlich der Umwelteinwirkungen geprüft werden.

Während bei der Erstellung der Bewertungskarten von den konkreten Fachinhalten abstrahiert wird (**Bottom up**) muss davon ausgegangen werden, dass bei der Anwendung der Bewertungskarten sehr schnell nach den Gründen für eine bestimmte Bewertung gefragt wird (**Top down**).

---

### 6.1 Themen erstellen und verteilen

Karten werden im FIS Broker als Themen veröffentlicht. Zu einem Thema gehören neben den Karten auch Metadaten und ergänzende Dokumente.

#### Themen-Cloning

Die SUP-Bewertungskarten haben eine ähnliche Struktur. Daher lassen sich die für die Veröffentlichung erforderlichen Themen-Beschreibungen auf der Basis eines Beispiels (Template) automatisch erzeugen.

#### Voraussetzung

- Rechte als Repository-Admin des FB
- Repository Frontend Meteor zum Erstellen des Template-Themas
- FB-Installation mit Meteor-Schnittstelle

Grundsätzlich kann die Verarbeitung auch offline erfolgen, dann entfallen diese Voraussetzungen (siehe weiter unten).

#### **FB SUP Template Thema**

Das „SUP Template Thema“ wird mit dem Meteor angelegt und enthält die Struktur eines typischen Schutzgutaspekt-Themas, d.h. es besteht aus mehreren Karten, mit ggf. verschiedenen Ebenen.

Das Template enthält ca. 10 Begriffe, die als Platzhalter für die konkreten Inhalte der SUP-Themen dienen. Es ist nicht für die Veröffentlichung vorgesehen und verbleibt im Testmodus.

Auf der Basis des Template-Themas erhält die SUP Datenintegration (SUP-DIK) eine gültige Karten-XML.



- Schreibenden Zugriff auf die LAN.share für die Karten und die Hypertext-Dokumente, auf die in den Themen-XML verwiesen wird. Das Wurzelverzeichnis wird in der der SUP.INI angegeben

```
DirFBRoot=F:\
```

Es werden keine Themen-XML kopiert.

### **offline**

Sind die Voraussetzungen nicht oder nur teilweise erfüllbar, so werden die betroffenen Daten offline in ein Austauschverzeichnis kopiert und können von dort durch die FB Redaktion oder automatisiert dem FB zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Verzeichnis wird in der SUP.INI angegeben:

```
DirFBRoot=X:\FISBrokerExport\
```

Es werden auch die Themen-XML kopiert.

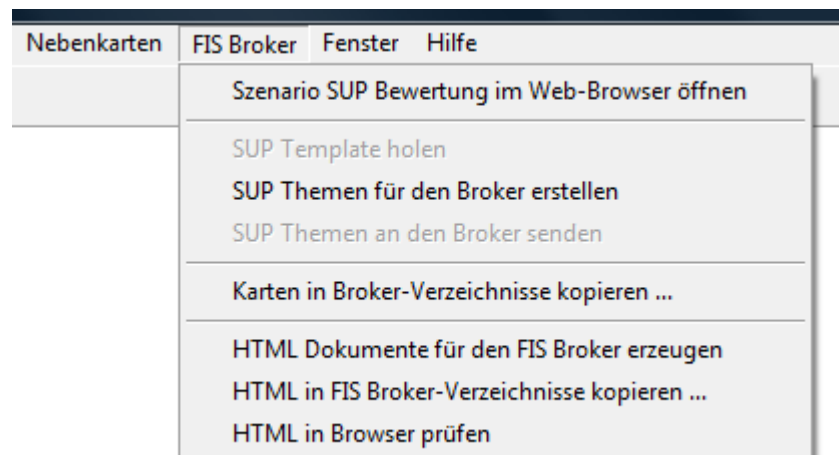
### **Intranet / Internet**

Wenn das Angebot in der SUP-DIK geprüft wurde, kann es im Intranet der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden

Sollen die die Daten im Internet veröffentlicht werden, so wird der Stand des Intranet ohne weitere Interaktion mit dem/den Fachbereichen online gestellt.

---

## 6.2 Menü FIS Broker



### **SUP Template holen**

SUP Template holen, der Befehl ist nur aktiv, wenn

```
glbMeteorIFace = ein gesetzt ist.
```

### **SUP Themen für den Broker erstellen**

Karten-XML für alle SUP Themen auf der Basis eines Templates erzeugen

### **SUP Themen an den Broker senden**

alle SUP Themen in das FB-Repository einstellen, der Befehl ist nur aktiv, wenn

glbMeteorIFace = ein gesetzt ist.

### ***Karten in Broker-Verzeichnisse kopieren ...***

alle Karten (VB / BSB) für den Broker kopieren

### ***Hypertext-Dokumente für die SUP-BWK erzeugen***

In den Themen-XML (Karten-XML) gibt es Verweise auf HTML-Seiten und PNG-Grafiken, die ebenfalls aus den Inhalten der SUP Datenbank bzw. den SUP Vorlagen generiert werden:

- Legenden
- Beschreibungen der Karteninhalte
- Angaben zu den Datengrundlagen
- Vorschaubilder (300\*200 Pixel)
- Neben diesen gibt es weitere, manuell erzeugt Dokumente zur Verwendung in der der SUP-BWK.
- Kurze Einführung und rechtliche Grundlagen (SUP\_BWK\_Commons.htm)
- PNG, z.B. SUP Logo
- Scans der Mantelskalen

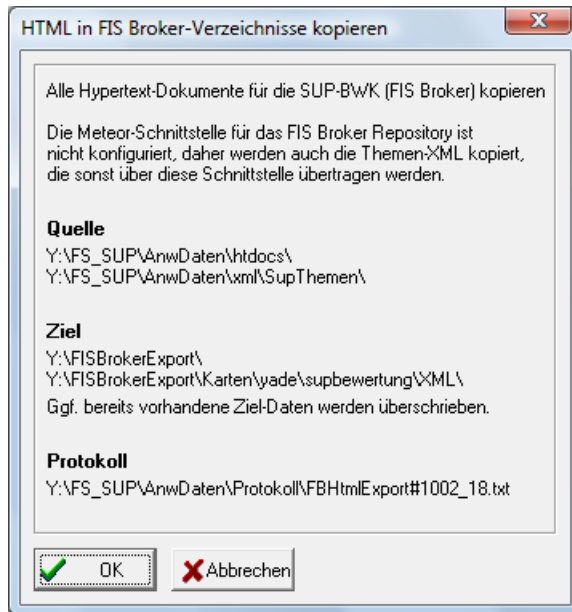
HINWEIS: die vorhandenen Dokumente werden überschrieben.

### ***HTML in FIS Broker-Verzeichnisse kopieren ...***

Es werden alle Hypertext-Dokumente für den Broker und ggf. die Themen-XML (Karten-XML) für die SUPU Bewertungskomponente kopiert. Ist

glbMeteorIFace = aus

gesetzt, dann werden auch die Themen-XML kopiert.



-----

Protokoll

HTML in FIS Broker-Verzeichnisse kopieren

-----

Datum/Zeit : 18.02.2010 08:27:02

Datei : Y:\FS\_SUP\AnwDaten\Protokoll\FBhtmlExport#1002\_18.txt

Fachschale : SUP Datenintegration (SUP) Version: 1.00.01

YADE : Version 6014.00

-----

```

spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\htdocs\legenden\
==> Y:\FISBrokerExport\htdocs\legenden\supbewertung\
      20 Datei(en) kopiert
spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\htdocs\vorschau\
==> Y:\FISBrokerExport\htdocs\vorschau\supbewertung\
      21 Datei(en) kopiert
spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\htdocs\beschreibung\
==> Y:\FISBrokerExport\htdocs\beschreibung\supbewertung\
      21 Datei(en) kopiert
spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\htdocs\beschreibung\ms\
==> Y:\FISBrokerExport\htdocs\beschreibung\supbewertung\ms\
      8 Datei(en) kopiert
spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\htdocs\datengrundlage\
==> Y:\FISBrokerExport\htdocs\datengrundlage\supbewertung\
      20 Datei(en) kopiert
spiegeln Y:\FS_SUP\AnwDaten\xml\SupThemen\
==> Y:\FISBrokerExport\Karten\yade\supbewertung\XML\

```



20 Datei(en) kopiert

-----  
HTML in FIS Broker-Verzeichnisse kopieren  
beendet: 18.02.2010 08:27:06  
=====

### ***HTML in Browser prüfen***

Browser mit einigen Testlinks öffnen

---

## 6.3 FIS Broker Fachclient

Die SUP Bewertungskomponente (SUP-BWK) ermöglicht die Veröffentlichung der SUP Bewertungskarten über die FB-Infrastruktur und den Zugriff auf das Äquivalent ihrer Datengrundlage, sofern diese im FIS-Broker veröffentlicht sind.

Äquivalent, weil im FB Themen veröffentlicht werden (die aus mehreren Karten bestehen können) und weil möglicher Weise ein anderer Bearbeitungsstand für die tatsächliche Erstellung der Bewertungskarte verwendet wurde

Neben den Karten werden eine Reihe zugehöriger HTML bzw. PNG Dokumente erstellt: Legenden, Beschreibungen, Angaben zu den Datengrundlagen, Vorschaubilder etc.

### Aufrufe

#### *Direkt im Web-Browser*

##### **SUP Bewertungs-Szenario**

[www.srp-gmbh.de/fb/Szenario=sup\\_bewertung](http://www.srp-gmbh.de/fb/Szenario=sup_bewertung)

**Meteor** (passwortgeschützt)

[www.srp-gmbh.de/ fb/webstart/editor.jnlp](http://www.srp-gmbh.de/fb/webstart/editor.jnlp)

#### *Web-Browser mit der SUP-DIK öffnen*

FIS Broker mit dem Szenario für die SUP Bewertung auf SRP-GmbH öffnen

**FIS-Broker Suchbedingungen**

Neue Suche ▶ Hinweise ▶ CSW ▶ Anmelden ▶ Beenden

---

Suche starten + Themenliste aktualisieren ----->

---

▶ **Suchobjekte festlegen**

---

▶ **Kartenausschnitt bestimmen**

---

▼ **Schlagwortsuche** ?



---

▶ **Themenkomplexe wählen**

---

Suche starten + Themenliste aktualisieren ----->















gefundene Themen: **20** ▲

**Suchbedingungen:** Kartenausschnitt: ... | Schlagwörter: **sup-bew** | Themenkomplexe: ...

1 bis 1

▶ Liste ▶ Detail ▶ **Vorschau**

keinem Themenkomplex zugeordnet (Sonstiges)

 SUP Bioklima	 SUP Biotope	 SUP Biotopverbund
 SUP Bodenfunktion	<b>SUP</b> noch keine Bewertungskarte erstellt	 SUP Bodenversiegelung
 SUP Erholung Qualität	 SUP Erholung Quantität	<b>SUP</b> noch keine Bewertungskarte erstellt
<b>SUP</b> noch keine Bewertungskarte erstellt	<b>SUP</b> noch keine Bewertungskarte erstellt	 SUP geschützte Arten
 SUP Gesundheit Lärm	 SUP Grundwasser	 SUP Klima
 SUP Kultur und Sachgüter	 SUP Landschaftsbild	 SUP Luftreinhaltung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin, Telefon: 9(0)12-2257,-2259,-2261, Mail:

## Informations-Angebot

Allgemein:

- Allgemeines zu den Bewertungskarten, rechtliche Grundlagen

Je Thema:

- Bewertungskarten
- Kurzbeschreibung
- Legenden
- Vorschaubilder
- Beschreibung mit Mantelskalen
- Datengrundlage mit Ansprechpartner und Link auf das FB-Äquivalen
- Änderungsgebiete

# 7 Anhang

---

## 7.1 Glossar

### Allgemein

#### *Elementschlüssel*

Jedes Kartenelemente hat das Attribut **Schlüssel**. Dieser **Elementschlüssel** dient in der Regel als **Fremdschlüssel** für den Zugriff auf Sachdaten, die sich in einer Datenbanktabelle befinden. Im Unterschied zum Objektschlüssel (OS) individualisiert er die Fachobjekte einer Objektart.

#### *Fachobjekt*

Ein Kartenelement, das über einen Objektschlüssel (OS) verfügt, ist Träger einer **Fachbedeutung** und wird daher als Fachobjekt bezeichnet. Für jedes Fachobjekt werden wichtige Attribute, wie z.B. Ausprägung oder Klassenzugehörigkeit in einer Parametertabelle festgelegt.

#### *Kartenelement*

Eine YADE- Karte besteht aus Kartenelementen. Diese erhalten durch Attribute ihre Ausprägungen, aus denen sich das Gesamtbild der Karte zusammensetzt.

#### *Objektschlüssel (OS)*

Der Objektschlüssel (OS) kennzeichnet die Art eines Fachobjektes. Er hat sieben Stellen und wird im Deskriptor **OS** verwaltet. (siehe auch: Fachobjekt, Elementschlüssel)

#### *Parametertabelle*

In einer Parametertabelle werden die Attribute festgelegt, mit denen ein Kartenelement ausgeprägt wird, wenn es durch die Fachschale bearbeitet wird.

Für die YADE FS SUP wird keine Parametertabelle verwendet.

#### *YADE*

Leistungsfähiges Geografisches Informationssystem (GIS), das Akronym steht für "Yet Another Data Environment". YADE kann mit der YADE Makro Language (YML) programmiert werden, dies ist auch die technische Basis der Fachschale.

### Fachspezifisch

#### *BE/BB-Anwendungsprofil*

Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg

Berlin/Brandenburgisches Profil der ISO 19115/19119 mit INSPIRE – Version 2.0 Mindestanforderungen

## **CSW**

Web Catalogue Service, Version 2.0.2. Durch das OGC spezifizierter Geodienst zur Veröffentlichung von Informationen über Geonanwendungen, Geodaten und Geodienste (Metadaten) in einer Geodateninfrastruktur. Die Metadaten sind in Standards für Geonanwendungen und Geodaten (ISO 19115) und Geodienste (ISO 19119) beschrieben.

## **Fachwert**

Abbildung einer fachlichen Bewertung auf einen Wert, der dann einem Vorsorgebereiches zugeordnet wird.

## **Feature**

Abstraktion eines realen Faktums durch die Darstellung mithilfe eines Namens und weiterer Attribute. Klassen von Feature werden als Feature Types zusammengefasst. Geographische Feature Types verfügen über eine Geometrie.

## **FIS Broker**

Webbasierte Anwendung zur Verteilung von Geodaten. Bietet sowohl eine Anwenderoberfläche als auch Geodienste an. Das Datenangebot der verschiedenen Schnittstellen weicht voneinander ab.

## **FIS Broker Fachclient (hier: SUP-Fachclient)**

Auf eine fachliche Domäne zugeschnittene Anwenderoberfläche des FIS Brokers. Diese Anpassung kann durch Konfiguriert in einem Szenario oder durch domänenspezifische Programmierung in einem JSP-Fachclient realisiert werden.

## **GDI**

Geodateninfrastruktur. Ein via Web-Services (OGC: WMS, WFS, CSW) bereitgestellte Geodatenangebot. Für die SUP am Beispiel des von SenStadt betriebenen FIS Broker.

## **Geodienste**

Webbasiert Dienste (Web Services), für den Zugriff auf Daten mit Raumbezug

## **GML**

Geography Markup Language. Herstellerunabhängiges Dateiformat für Geodaten

## **OGC**

Open Geospatial Consortium. Setzt Standards in der Geoinformatik

## **PNG**

Portable Network Graphics. Grafikformat für Rastergrafiken mit verlustfreier Bildkompression

## **Meteor**

Metadaten- und Themeneditor: FIS Broker Fachclient zum Editieren von FIS Broker Themen (source:fi).

## **SUP-BWK**

SUP Bewertungskomponente. Webbasierte Auskunftskomponente (FIS-Broker-Fachclient) für die SUP, greift auf die Ergebnisse der SUP-DIK zu

### ***SUP-DIK***

SUP Datenintegrationskomponente. Geplant: greift als Client lesend auf Geodienste zu, die SUP-relevante Daten zur Verfügung stellen

### ***SVG***

Scalable Vector Graphics. Format zur Beschreibung zweidimensionaler Vektorgrafiken (XML). Wird innerhalb der GDI nur selten verwendet

### ***WFS***

Web Feature Service. Durch das OGC spezifizierter Geodienst zur Veröffentlichung von Sach- und/oder Vektordaten als GML. Die Ergebnismenge kann durch Filter begrenzt werden

### ***WFS-Client***

Eine Anwendung, die serverbasierte Daten via WFS verarbeitet. Für die SUP ist ein lesender Zugriff ausreichend.

### ***WMS***

Durch das OGC spezifizierter Geodienst zur Veröffentlichung von Karten im Raster- (z.B. PNG) oder Vektorformat (z.B. SVG). Die meisten WMS liefern Rasterformate.

## 8 Index

### A

ADO-Datenquellen 3  
alle Qualitätszusicherungen prüfen ... 24  
alle Tests zur Datenkonsistenz ... 25  
alle Zusicherungen als Protokoll 24  
Arbeitsplatz  
    Hauptmenü 5  
    Statuszeile 5  
    Titelzeile 5  
    Toolbar 5  
    Zeichnungseditor 6  
Arbeitsspeicher 2  
Ausgewählte Zusicherungen prüfen ... 25  
B  
BDE 2  
Bedienelemente  
    Dialogfenster 6  
    Kontextmenü 6  
Betriebssystem 2  
D  
Datenbank 2  
E  
ein Objekt prüfen (für YKA Fehlerbehebung zwingend)... 25  
ein QS-Protokoll öffnen ... 24  
eine Zusicherung filtern und prüfen ... 26  
einen Bereich filtern und prüfen ... 25  
EPSG der Metadaten prüfen 30  
G  
Gewährleistung iii  
H  
Hauptkarte, alle Zusicherungen prüfen ... 25  
HTML Dokumente für den FIS Broker erzeugen 55  
HTML in Browser prüfen 57  
HTML in FIS Broker-Verzeichnisse kopieren ... 55

### I

Info zu Workflow / Aktivitäten 23  
INI-Datei 3  
Installation 2  
K  
Karten in Broker-Verzeichnisse kopieren ... 55  
M  
Metadaten aus allen YKA auslesen ... 30  
P  
Powerpoint-Prozessmodell öffnen 24  
Protokoll der ausgewählte Zusicherungen 25  
Q  
Qualitätszusicherungen generieren ... 30  
R  
Report  
    Ergebnisse des letzten Tests 27  
    Fehler des letzten Tests 27  
    ggf. auszuführende Aktivitäten 24  
Report ausgewählte Zusicherungen 25  
Report der FS Aktivitäten 24  
Report Tabellen-Aktualisierung 24  
Report Test-Objekte 24  
S  
Schnelltest Objekte / Attribute ... 24  
SRP iii  
Startmakro 2  
SUP Template holen 54  
SUP Themen an den Broker senden 54  
SUP Themen für den Broker erstellen 54  
Systemvoraussetzungen 2  
Szenario SUP Bewertung im Web-Browser öffnen 58  
W  
Workflow-Protokoll erstellen ... 23  
Workflow-Protokoll öffnen ... 23  
Z  
Zusicherungen filtern ... 25